Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 17 (1924)

Heft: [1]: Schülerinnenkalender

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

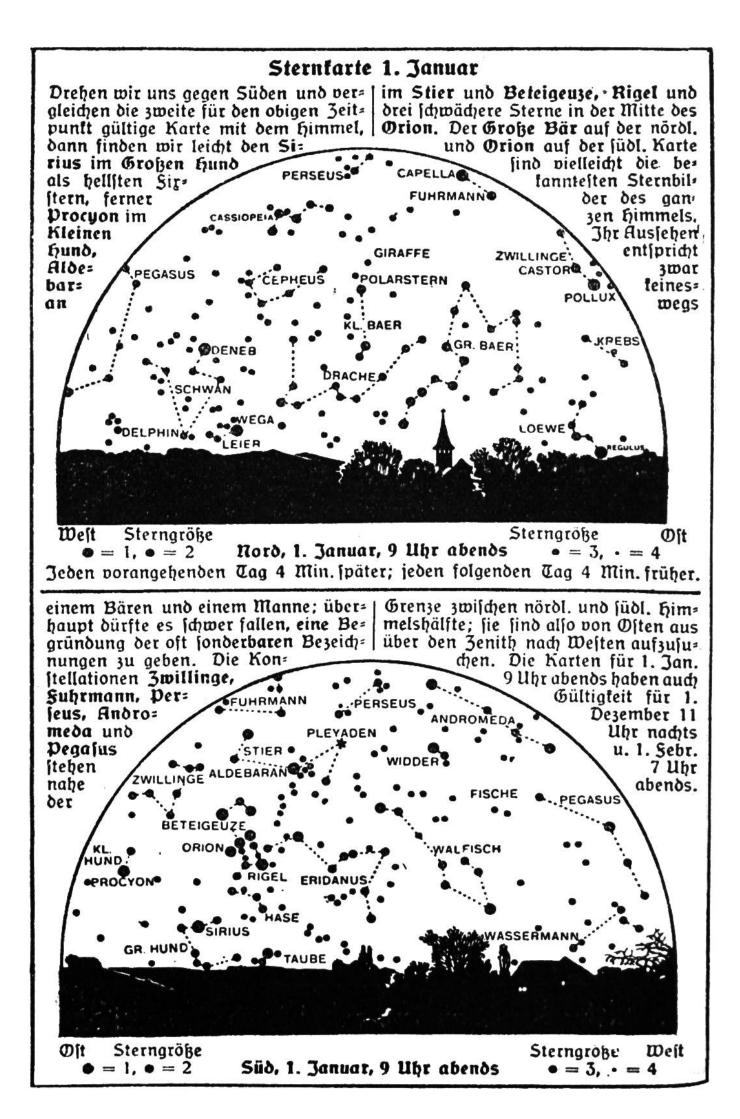
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Monatsspiegel Wetterregeln

Die Neujahrsnacht still und klar, Deutet auf ein gutes Jahr. Im Jänner viel Regen, wenig Schnee, Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh. Wenn 's Gras wächst im Januar, Wächst es schlecht durchs ganze Jahr. Sabian, Sebastian (20. Jan.) Cassen den Saft in die Bäume gahn.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Januar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regentmenge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden.
1914	5,2	-12,0	6,2	47	9	41
1915	0,4	-14,5	10,7	47 75	24	48
1916	2,1	-8,8	12,3	33	10	96
1917	-2,8	-11,9	8,4	35	13	33
1918	-1,3	-16,8	10,7	46	10	85
1919	-0,3	-5,7	10,0	29	9	40
1920	2,3	-4,5	13,2	87	12	87
1921	3,2	-3,5	11,5	31	8	80
1922	-1,0	-8,9	8,8	79	8 18	28
vielj. Durch- schnitt	-2,2	-11,7	7,4	44	10	58

Blide in die Natur

Beobachte das Jahr hindurch die Cuftstemperatur im Schatten und die Niesderschlags=Wassermengen; vergleiche lie mit den auf den Monatsblättern ansgegebenen, schweizerischen und aussländischen Zahlen. — Die Schneedecke behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen läßt. — Ziersliche Schneekristalle von größter Regelsmäßigkeit fallen auf deine Kleider; versuche, ihre Sorm zu zeichnen.

Gartenbau

Die Samenvorräte werden auf Keimsfähigkeit geprüft, die Samenbestelliste wird aufgesetzt und diese einer beswährten Samenhandlung übergeben. Gartenwerkzeuge ausbessern, tief umsgraben, Komposthaufenumarbeitenund mitKalk vermengen. Bei mildem Wetter Bäume putzen und schneiden. Zimmerspslanzen mäßig gießen und rein halten. hyazinthentöpfe wärmer stellen, aber noch dunkel halten.

Hauswirtschaft

Täglich lüften. Die verbrauchte, feuchte Luft ist schwerer zu erheizen; sie macht schlaff und krank. — heizkörper mit



Sternbild

anuar wa

Wassermann

feuchtem Tuch reinigen. — Dögel nicht vergessen. — Rechnungen sofort besachlen. — Mit 1. Januar neues Hausshaltungsbuch beginnen.

Sifcherei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Bei den Sportarten, die viel Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Das gegen einen warmen Überrock mitsnehmen, der angezogen wird, sobald die Körperbewegung aufhört, und der dazu dient, den erhitzten Körper vor zu rascher Derdunstung und daheriger Abkühlung zu schützen.

handel, Gewerbe

Monat, in dem viele Geschäfte ihren Jahresabschluß (Inventar) machen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Australien (Wolle 14 Mill.); Argenstinien (Getreide 39 Mill.); Chile.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	4,5	34	Werchojan	-50	5
			Kaltutta		
Condon.	3,6	54	Jerusalem	8,6	162
Berlin .	-0,6	38	Sangranc.	10,1	120
			new yort.		
Rom	6,8	74	R.d. Janei.	26,4	119
Konst	5,2	85	Sydney	21,9	92
Petersb.	-9,3	22	Sansibar .	28,1	17
Nordtap	-3,6	55	Kapstadt	20,8	76



Louis Braille, *4. Jan. 1806, †6. Jan. 1852; erblindet mit drei Jahren. Wurde 1828 Blindenlehrer in Paris; erfand 1829 eine Schrift, die 1879 als Weltschrift für Blinde erklärt wurde. Seine Schrift besteht aus in festes Papier gestochenen Punktgruppen, welche von den Blinden abgetastet werden. 1838 gab er ein Rechnungsbuch für Blinde heraus.



Johannes von Müller, * 3. Jan. 1752 Schaff hausen, †29. Mai 1809 in Kassel. Schrieb die Geschichte der schweiz. Eidsgenossenschaft, Friedrichs d. Großen u. viele Flugsschriften. Stand in deutschen, österreichischen u. französischen Diensten. Sein Denkmal trägt die Inschrift: "Was Thukysdides Hellas, Tacitus Rom, das war Mülsler seinem Daterland."

Januar 1308 Vertreibung der Vögte in den **Dienstag 1.** drei Waldstätten. — 1823 * Alexander Petöfi, ungarischer Dichter. — Wollen ist Können!

Mittwoch 2. 1783 † Bodmer. Zürcher Dichter.— 1801 † J. K. Cavater, Zürich. — Caß deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz! (Cavater)

Donnerstag 3. 106 v. Chr. * Cicero. — Der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Gesheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Freitag 4. 1880 † Anselm Seuerbach, deutscher Maler in Denedig. — Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (Johann Kaspar Cavater)

Januar
1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog **Samstag 5.** Karls des Kühnen von Burgund. — Gut ist der Vorsat, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Sonntag 6. 1412 * Jeanne d'Arc. — 1533 Schultheiß Wengi schlichtet den solothurn. Religionsstreit: "Wenn Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst!"

Montag 7. 1745 * Jacques Etienne Montgolfier, Sörderer der Luftschiffahrt. — Was du kannst am Abend tun, laß nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Dienstag 8. 1836 * Caurens Alma-Tadema, englischer Maler. — Nur der Denkende erlebt sein Leben, am Gedankenlosen zieht es vorbei. (Ebner-Eschenbach)



Philipp Reis,
*7. Jan. 1834, †14. Jan.
1874, homburg, Cehrling
in einem Sarbengeschäft,
studierte daneben Masthematik, Naturwissens
schaften; wurde Cehrer
der Naturwissenschaften.
1860 konstruierte er das
erste Telephon. (1875
stellte der Amerikaner
Bell die ersten brauchs
baren Telephone her.
Derbesserungen v. Edis
son, Siemens, Trouvé.)



Galileo Galilei, Physiter, * 15. Sebruar 1564, † 8. Jan. 1642. Professor in Pisa, dann in Padua. Entdeckte das Trägheitsgesetz, das Gestetz der Schwere, das physische Pendel, Berge u. Täler auf dem Monde, die Monde des Jupiter, die Sonnenslecken. Erstlärte, wie Kopernikus und schon die alten Grieschen, daß die Erde sich um die Sonne drehe.



Karl von Linné. schwed. Naturforscher, 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778. Schon als Knabe großer Pflanzen= freund. Begründete die Sustematik der Oflanzen (Einteilung in Gattun= gen, Arten u. Klassen). Beschrieb viele neue Gattungen u. Arten. Un= gewöhnliche Sähiateit der Unterscheidung zahl= loser Spielarten der ge= gebenen Naturformen.



heinrich Pestalozzi, großer Menschenfreund, Dolkserzieher, * Zürich, 12. Januar 1746, † 17. Sebruar 1827, Brugg. Bekämpste das Elend des Dolkes durch Erzieshung; ging dabei von der Deranschaulichung aus. Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münschenbuchsee, Isferten. Schriften: "Lienhard u. Gertrud", "Wie Gerstrud ihre Kinder lehrt".

Januar1873 † Napoleon III., Kaiser der Frans **Mittwoch 9.**30sen, in England. — Wer die Armut
erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (I. H. Pestalozzi)

Donnerstag 10. 1849 Verfassung im Wallis. — Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine Hand ausstrecken zu müssen! (I. H. Pestalozzi)

Freitag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Freude sehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist. (K. Cavater)

Samstag 12. Kind! Wenn dich eine Bürde schwer drückt, so vergiß nie, daß der Mensch durch das Schwerstragen sehr start wird! (Johann heinrich Pestalozzi)

Januar
1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Sonntag 13. Der Weg zum himmel ist die Erfülslung der Pflichten der Erde. (Johann hch. Pestalozzi)

Montag 14. 1742 † E. Halley, Astronom. — 1874 † Phil. Reis, konstruierte 1860 das erste Telephon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Dienstag 15. 1791 * Grillparzer, hervorragender dramat. Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hies nieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Mittwoch 16. 1858 * Eugen Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu iedem Sortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)



Gualielmo Marconi, Erfinder der drahtlosen Telegraphie (Suntenstelegraphie), * 25. April 1874. Benütte die sog. Wellen" "Hertischen um drabtlos Nachrichten 3u übermitteln. Es ge= lang ihm 1902, das erste drahtlose Telegramm von der irischen zur ta= nadischen Küste über den Atlantischen Ozean zu senden. Seither große Derpollkommnungen.



Arnold Böcklin, einer der größten Maler aller Zeiten. * 16 Ott. 1827, Basel, † 16. Jan. 1901, Slorenz. Schuf Bilsder v. zauberhafter Sarbe und Erfindung. Er dichtete d. Naturgewalten in lebende Wesen um, wie sie im griechisschen Göttermärchen erscheinen, u. stellte sie in blühende, südliche Landschaft hinein ("Spiel der Wellen", "Toteninsel").



Benjamin Franklin, nordamerikan. Staats= mann, * 17. Jan. 1706, † 17. April 1790. Zuerst Seifensieder, dann Buchstuder, Schriftsteller, Buchhändler, Oberpost= meister. Er erfand den Blihableiter, war Kämpfer für Dolksfreiheit u. die Unabhängigkeit der D. S. A., Gesandter in Frankreich. Dann Dorssihender d. Dereins zur Aufhebung d. Sklaverei.



Jean François Millet, berühmter franz. Cands schaftsmaler, * 4. Okt. 1814, † 20. Jan. 1875. Seine Gemälde schils dern d. harten Kampf des Candmannes mit d. Scholle; naturalistische Darstellung, seine Cichtswirtung, poetische Stimsmung. ("Ährenleserinsnen", "Abendläuten".) Millet lebte in Armut, später erzielten seine Bilder enorme Preise.

Januar Donnerstag 17. Srüh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Freitag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtsland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

Samstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt, Erfinder der mod. Dampfmaschine. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Sonntag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerstannt. — Der Mensch muß um seiner selbst und nicht um anderer Ceute willen recht tun. (Joh. Heinr. Pestalo33i)

Januar 1793 Ludwig XVI. guill.—1804 * Mority **Montag 21.** von Schwind, deutscher Maler. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (G. E. Cessing)

Dienstag 22. 1775 * A. Ampère. — 1788 * Cord Byron, engl. Dichter.— Eine Träne zu trocknen ist ehrenvoller als Ströme von Blut zu vergießen. (Byron)

Mittwoch 23. \$\forall 1843 \dagger de la Motte Souqué, Dichter.—
1875 \dagger Ch. Kingsley, engl. Schriftsteller. — Gott läßt
uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)

Donnerstag 24. 1891 † K. Stauffer, schweiz. Bildnis= maler und Radierer.— 1712 * Friedrich II., der Große.— Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedrich der Große)



Gotthold Ephr. Cessing, deutscher Dichter u. Kristifer, * 22. Jan. 1729, † 15. Sebr. 1781. Schöpsfer des deutschen nationalen Dramas ("Minna v. Barnhelm"), der litesrarischen Kritik ("Caostoon", "Hamburgische Dramaturgie"), u. Besgründer des deutschen bürgerl. Trauerspiels ("Miß Sara Sampson") Kämpfer für Toleranz ("Nathan der Weise").



Friedrich König, Erfinder der Schnellspresse, * 1774, † 1833, aus Eisleben, Thürinsgen. Buchdrucker; er suchte die Druckmaschine zu verbessern, erfanderst eine Tiegeldrucksmaschine, dann aber, das Prinzip des Slacksdruckes verlassend, 1810 die Zylinderdruckmaschine, die viel rascher arbeitet und für große Auflagen wichtig ist.



Rudolf Töpffer, *31. Jan. 1799 in Genf, †8. Juni 1846 in Genf. Erst Maler wie sein Dater Adam Töpffer, später augenleidend, wurde er Cehrer und Schriftsteller. Don seinen Erzählungen sind berühmt die "Nouvelles genevoises". Humorist. Reisebeschreibungen mit lustigen Zeichnungen wie "Doyagesenzigzag."Erzsinder der Schulreischen.



h. M. Stanley, größter Afrikaforscher, * 28. Jan. 1841 in Wasles, † 10. Mai 1904, Conson; kam mit 3 Jahren ins Armenhaus, wurde mit 17 Jahren Schiffssiunge, dann amerikan. Soldat, später reisender Journalist. Durch seine Entdeckungsfahrten auf dem Kongo eröffnete er eine Wasserstraße von 4000 Kilometer Länge in das Innere v. Afrika.

Januar
1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, **Freitag 25.** büßt vor Papst Gregor VII. in Canossa.
— Ein offnes Herz zeigt eine offne Stirn. (Fr. Schiller)

Samstag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Entdecker der Pockenimpfung. — Was gelten soll, muß wirken, muß dienen. (W. Goethe)

Sonntag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist, in Salzburg. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (Robert Schumann)

Montag 28. 1814 * Cavizzari, tessin. Naturforscher.— 1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe) Januar
1834 † von Salis=Seewis, Dichter und Dienstag 29. Bündner Staatsmann. — Lebensweis= heit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis=Seewis)

Mittwoch 30. 1781 * Adalbert von Chamisso, romant. Dichter und Naturforscher. — Wo Cieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Donnerstag 31. 1799 * Maler u. Dichter R. Töpffer, Genf. — 1866 † Friedrich Rückert. — Tu, was jeder loben müßte, wenn die ganze Welt es wüßte! (Rückert)

Sebruar1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) **Freitag 1.**tritt bei Derrières auf Schweizergebiet
über. — Unser Ziel sei der Friede des Herzens. (Rosegger)



Louis Savre * 29. Januar 1826 bei Genf, † 19. Juli 1879. 3uerst 3immermann, bildete sich 3. Eisenbahn= ingenieur aus, wurde Unternehmer; erhielt d. Auftrag, den Gotthard= tunnel in acht Jahren zu bauen. Sührte mitÜber= windung großer Schwie= rigkeiten das Werk der Dollendung entgegen, starb im Tunnel turz vor dem Durchschlag.



* 31. Jan. 1797, Wien, * 31. Jan. 1797, Wien, † 19. Nov. 1828, Wien. Der größte Ciederkomponist und der Schöpfer des modernen Kunsteliedes. Er hat alle Töne u. einen unversieglichen Melodienschaft. Er komponierte über 500 Cieder, schuf auch Symphonien, Kammer u. Klavierwerke, die sich alle durch blühende Meslodienfülle auszeichnen.



Selix Mendelssohn, Komponist, * 3. Sebr. 1809, Hamburg, † 4. Nov. 1847. Schon mit 9 Jahren Klaviervirtuose. Frühreiser u. formvollsendeter Tondichter der romantischen Richtung. Schrieb als Siedzehnsjähriger die prachtvolle Ouvertüre zum "Somsmernachtstraum". Sies der, Klavierstücke. ("Sies der ohne Worte"). Chorswerke ("Elias", Paulus").



A e g i d i u s T s d u d i, * 5. Sebr. 1505, in Gla=rus, † 28. Sebr. 1572. Studierte in Basel und Paris, verfaßte, 23=jäh=rig, eine Karte und Beschreibung von Rätien. Candammann in Gla-rus. Schrieb die bis 1470 reichende "Schweizerschronit", eine hauptsquelle alter Schweizersgeschichte. Auch v. Schilsler benutt. Sesselnde Darstellung d. Tellsage.

Sebruar 1491 † Martin Schongauer, Maler und **Samstag 2.** Kupferstecher in Breisach. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Joh. Wolfgang v. Goethe)

Sonntag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Caussanne. — 1679 † Jan Steen, holländischer Maler. — Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei! (Friedrich Schiller)

Montag 4. ⁷ 1682 * J. Sr. Böttger, Erfinder des Porzellans. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Friedrich Schiller)

Dienstag 5. 1705 † Philipp I. Spener, der Stifter des Pietismus. — 1808 * Karl Spitweg, deutscher Maler. — Glüdlich machen ist das höchste Glüd. (Sontana)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn's der hornung gnädig macht, Bringt der Cenz den Srost bei Nacht. Scheint zur Lichtmeß die Sonne heiß, So kommt noch viel Schnee und Eis. Lichtmeß trüb (2. Sebr.),

Ist dem Bauer lieb.

Wenn der Nordwind im Sebruar nicht So kommt er sicher im April. [will,

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Sebruar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	0,9	-11,9	13,0	34	8	93
1915	0,1	-11,0	8,2	55	17	60
1916	1.2	-5,3	10,2	102		72
1917	-2,9	-15,6	7,2	15	5	88
1918	-2,9 0,3	-10,4	10,8	26	14 5 6	115
1919	-1,2	-18,8	9,2	111	17	75
1920	2,4	-5,8	11,6	9	4 2	158
1921	0,4	-6,6	8,6	9	2	137
1922	0,1	-14,0	14,1	85	11	86
vielj. Durch- schnitt	0,3	-9,1	9,9	49	10	94

Blide in die Natur

Die ersten Zugvögel kommen, beob= achte und notiere Reihenfolge und Datum des Eintreffens. — Miß die laufende Wassermenge (wenn du tannst, berechne genau die Sekundenliter)eines Brunnens, eines Baches oder Slusses; vergleiche Menge und Wasserstand in spätern Monaten. — Schneide von früh= blühenden Garten= oder Waldsträuchern lleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Senster. -Kälte zieht die festen Körper zusam= men, beobachte den Spielraum zwischen 3wei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen. Eis braucht mehr Raum als die Slüssigkeit, aus der es entstand; gefrorene Wasserleitungen pringen. Eis verwittert das Gestein; lege zum Dersuche ein mit Wasser gefülltes, gut verschlossenes, altes Medizinfläschen an die Kälte!

Gartenbau

Knollengewächse und Gemüse in den Überwinterungsräumen nachsehen und



Sternbild

Sebruar

Fische

reinigen. Mistbeete nicht vor Ende des Monats anlegen u. Lauch, Sellerie, Kohlrabi, Frühwirz, Salat Maikönig hineinsäen. Mit dem Baumschnitt weiterfahren. Jauche aufs Gemüseland bringen.

hauswirtschaft

Dorzüge der Bestellungen im Sebruar (dem stillen Monat der Geschäfts=leute): schnellere Lieferung, sorgfälti=gere Arbeit.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Der erhitte Körper darf nie ohne gute Bedeckung der Zugluft ausgesetzt werden.

handel, Gewerbe

Stillste Zeit für die meisten Geschäfts= leute. Reparaturen und Bestellungen können jetzt am billigsten und sorg= fältigsten ausgeführt werden.

In weiter Welt

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

			F	-(+++2)-	
				Cels.	
Madrid.	6,6	29	Werchojan	-46.2	2
Paris	3,5	34	Kaltutta	22.3	25
Condon.	4,2	44	Jerusalem	9.3	129
Berlin .	0,8	38	San Franc.	10,9	92
Wien	0,1	36	new York.	-0.3	96
Rom	8,3	60	R.S. Janei.	26.5	110
Konst	5.2	61	Sudneu	21.6	140
Petersb.	-8,4	21	Sansibar.	28,3	107
Nordtap	-4,3	57	Kapstadt .	20,8	16



Charles Didens, *7. Sebr. 1812, †9. Juni 1870; engl.Schriftsteller. Arm, ohne gute Schul= bildung; lernte eifrig neben seinem Daderbe= ruf, wurde Schriftsteller. Er schildert mit humor und Gemütstiefe das Condoner Dolfsleben. Namentlich aelinaen ihm schrullige Menschen "DavidCopperfield"(ei= gene Lebensgeschichte), "beimchen am berd"



Otto von Gueride, gr. deutscher Physiker, * 1602, † 1686, Erfinder Luftpumpe, Manometers (Drud= messer). Wies den mäch= tigen Druck der Luft nach (Magdeburger Ku= geln). Sorschungen über die Elektrizität und die Wiederkehr der Kome= ten. Er war Ratsherr von Magdeburg wäh= rend der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly. **Februar**1804 † Priestley, Erfinder des Radier= **Mittwoch 6.** gummi.—1904 beginnt russ.=jap. Krieg.
— Sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Fr. Schiller)

Donnerstag 7. 1511 Weil von den Franzosen in Maisland beleidigt, verbünden sich die Schweizer mit Maxismilian I. — Tue in allem dein Bestes. (Charles Dickens)

Freitag 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. — 1725 † Peter der Große. — Des Cebens unsgemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller)

Samstag 9. 1801 Friede von Cunéville (Deutschlands Frankreich). — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitsreden, wo es sich um das Wohl des Volkes handelt.

SebruarSonntag 10. ler Kunstwerke. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Im. Kant)

Montag 11. 1650 † Descartes, französischer Philosoph. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Dienstag 12. 1809 * Robert Darwin, gr. englischer Naturforscher. — Nichts kann ohne Einschränkung für gut gehalten werden als allein ein guter Wille. (Kant)

Mittwoch 13. 1571 † Benv. Cellini, ital. Bildhauer. Weltsprache; da spricht Seele zu Seele. (B. Auerbach)



Thomas Alwa Edison, gr. amerikan. Ersinder. * 10. Sebr. 1847, als Knabe Verkäuser von Zeitungen, die er selbst schrieb u. druckte. Wurs de Telegraphenbeams ter, verbesserte d. Telegraph, ersand den Phosnographen, verbesserte das Telephon, die Glühslampe, die Dynamomasschine usw. Über 1000 Patente. Große Sabrik nur für Ersindungen.



Immanuel Kant, größter deutscher Phi= losoph, * 22. April 1724, Königsberg, † 12. Sebr. 1804. Er zeigte, daß die menschliche Erkenntnis begrenzt ist durch un= vollkommene Beschaf= fenheit unserer Organe ("Kritit der reinen Der= nunft"). Er erflärte sitt= liches handeln als den höchsten Wert Menschen ("Kritik der prattischen Dernunft").



H.Bénédict de Saussure, Genfer Naturforscher, * 17. Sebr. 1740, † 22. Jan. 1799. Professor in Genf; er machte Sorschungsreisen nach hols land, Srankreich, Engsland, Italien; geologissche Sorschungen in Chasmonix; einer der ersten Montblanc = Besteiger. Erfand das Haarhygrosmeter (Seuchtigkeitssmesser). Derbesserer des Sabrikwesens in Genf.



Jean Baptist Molière, der größte aller Cust= Paris, * spieldichter. 15. Januar 1622, † 17. Sebr. 1673. Seine Cust= spiele verspotten heu= chelei, Eitelkeit u. Gei3. Tartuffe", "Der Gei3= hals", "Der eingebildete Krante". Molière war selbst Schauspieler und Leiter einer 12 Jahre umherziehenden Iana Truppe. War später in Gunst bei Ludwig XIV.

Sebruar 1779 James Coot, engl. Weltumseg= **Donnerstag 14.** ler, erschlagen. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze, uns verklagende Welt. (Cessing)

Freitag 15. 1781 † Cessing. — Der Cangsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Cessing)

Samstag 16. 1826 * D. v. Scheffel, Dichter des "Trompeter von Säckingen". — Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Sonntag 17. 1827 † Joh. Heinrich Pestalozzi, in Brugg. — 1856 † Heinrich Heine, lyrischer Dichter. — Wer aller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière) **Februar**1218 † Berchtold V., Gründer Berns.

Montag 18. — 1745 * Physiker Alexander Volta. — Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Dienstag 19. 1803 Abschluß der "Mediation" durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Samuel Smiles)

Mittwoch 20. 1819 * Johann Heinrich Alfred Escher, Ichweiz. Staatsmann. — Schuldgefühl, wo Schuld besangen war, entstellt die Seele nicht. (I. V. Widmann)

Donnerstag 21. 1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — 1815 * E. Meissonnier, franz. Maler. — Es lind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Cessing)



Michelangelo, aewaltiaer Bildhauer. Architett, Maler u. Dich= ter. * 6. Mär3 1475,†18. Sebr. 1564 Rom. Schuf Gestalten von gesteiger= ter Kraft und Leiden= schaft. Erfand die Sorm für das Erhabene. "Da= vid", "Moses", "Medi= cäergräber" (Gemälde Sirtin. = Kapelle), "Schöpfung des Men= ichen", Detersfirche, Der= fasser pon Sonetten.



Josef Diktor Widmann, schweiz. Dichter u. Kri= titer, * in Nennowitz (Mähren) 20. Sebruar 1842, † Bern, 6. Nov. 1911. Zuerst Cehrer, spä= terRedattoram, Bund". Geistreicher Seuilleto= nist. Sörderer junger Dichter., Maitäfertomö= die', "Die Patrizierin", "Der heilige u. die Tie= re". Reiseschilderungen. Gr. Leichtigkeit d. Spra= Gesinnung. che. edle



George Washington, Begründer der Unabshängigkeit der D.S.A. * 22. Sebr. 1732, † 14. Dez. 1799. Pflanzer, Obersbesehlshaber der amesrik. Streitkräfte im Bestreiungskrieg. Zweimal Präsident der Union. Sehnte alle Belohnungen ab oder verwendete sie zum allg. Wohl. Ließseine Sklaven frei. Gleich groß als Staatsmann, Seldherr und Mensch.



Robert Sulton, amerikanischer Technister, * 1765, † 24. Sesbruar 1815. ZuerstGoldsschmied, dann Techniker und Erfindergenie, Erstand eine Marmorsäge, eine Seildrehmaschine, ein Unterseeboot, einen Torpedo und die Seeminen. Er baute ein vorsbildliches Dampschiff (Maschine von James Watt); ersteSahrt 7.Ott. 1807 auf dem hudson.

Sebruar 1512 † Amerigo Despucci, ital. Sees **Freitag 22.** fahrer. — 1788 * Schopenhauer, Philossoph. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort)

Samstag 23. 1685 * G. Friedr. Händel, Komponist.
— 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingesteilt. — Tugend ist der einzige Adel. (Benj. Franklin)

Sonntag 24. 1468 † Gutenberg, Erf. d. Buchdruckes, — Was die Ameise Vernunft mühsam zu haufen schleppt, jagt in einem hui der Wind des Zufalls zusammen.

Montag 25. Cerne dich selbst erkennen an andret Sehler und eignen; doch noch mehr an dem, wie du andrer Sehler beurteilst. (Iohann Kaspar Cavater)

Sebruar1834 † Aloys Senefelder, Erfinder der **Dienstag 26.** Lithographie in München. — Nichts ist dem Auge so schön, als die Wahrheit der Seele.

Mittwoch 27. 1807 * H.W. Congfellow, amerik. Dicheter.— Laßt uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Congfellow)

Donnerstag 28. 1833 * K. Hilty, schweiz. Rechtslehster. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Sreitag 29. 1792 * Giovanni Rossini, ital. Komposist. — 1880 Durchbruch des Gotthardtunnels. — Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift)



Dictor hugo,

* 26. Sebr. 1802, † 22.
Mai 1885. Gefeiertster französischer Dichter, hauptvertreter der romantischen Richtung in Srantreich. Gedichte ("Orientales", "Chants du crépuscule"), Dramen ("Hernani", "Ruy Blas"), historische und soziale Romane ("Nostre=Dame de Paris", "Les Misérables") von starter Sarbenpracht.



Reaumur. französ. Naturforscher, * 1683, † 1757, verbes= serte den Stahl, erfand d. Réaumur=Porzellan. Seit hoote (1664) be= nutte man d. Gefrier=. seit Hughens (1665) den Siedepunkt des Wassers 3um Wärmevergleich. 1714 teilte R. die 3wi= schenstala in 800 ein. Bo= taniker Linné empfahl 100° = Einteilung, die Cellius führte fie ein.



Sriedr. Franz Chopin, Klavierspieler u. Komponist, * 1. März 1809 b. Warschau (Vater Franz 30se, Mutter Polin), † 17. Okt. 1849 in Paris. Seine Klavierwerke verbinden poln. Schwermut m. franz. Eleganz: Notturnos, Polonaisen, Mazurkas, Walzer, Etüben, Impromptus, Präludien, Konzerte, Sonaten (darunter der berühmte Trauermarsch).



James Coot, berühmter engl. Welt= umsegler, *1728, † 1779. War armer Candinabe, und diente sieben Jahre auf einem Kohlenschiff; Kapitän murde Kartograph. Weltumie= gelungen 1768 bis 1771, 1772—1775. Sorichun= gen im Stillen Ozean, Australien u. dem südli= chen Eismeer. Wurde 1779 von Eingeborenen auf hawai erschlagen. März 1815 Napoleon I. landet in Frankreich. Samstag 1. — 1848 Neuenburg trennt sich von Preußen. — "Nüt nala gwinnt." (Berner Sprichwort)

Sonntag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Geßner, Zürich. — Stunden der Not vergiß, doch was sie dich lehrten, vergiß nie! (Salomon Geßner)

Montag 3. 1861 Aushebung der Leibeigenschaft in Rußland. — Arbeit ist das einzige, aber auch ein aus reichendes Mittel gegen alles Weh des Lebens. (Burrow)

Dienstag 4. 1787 Derfassung der Dereinigten Staaten von Amerika. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. (Friedrich Schiller)

Monatsspiegel Wetterregeln

Märzenstaub ist Goldes wert. Ein trocener März füllt die Keller. Märzenregen bringt wenig Sommerregen.

Wetter	in	den	Iekten	Jahren	(Bern)
		OCIL	repress	Juliteil	(Detili)

Mär3 im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge In mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	4,7	-2,3	16,2	157	20	89
1915	2,6	-6,1	14,6	95	17	91
1916	4,0	-7,1	15,3	85	15	91 78
1917	1,3	-5,4	12,1	125	15	84
1918	3,5	-5,8	16,0	55	9	188
1919	3,7	-5,0	14,3	103	24	107
1920	5,7	-7,0	18,5	45	8	165
1921	5,3	-5,1	16,9	20	4	203
1922	4,3	-6,7	14,7	90	19	102
vielj. Durch- schnitt	3,0	-6,9	13,9	60	12	132

Blide in die Natur

Beobachte das fernere Eintreffen und das Treiben der Zugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika.—Beobachte das erwachende Leben der Insetten, Schmetterlinge, Bienen. Ameisen, Müden usw. — Beobachte am 21.März (Tag= und Nachtgleiche) die Richtung und den Zeitpunkt des Sonnenauf= und untergangs, und beobachte den Stand= punkt der Sonne um Mittag (infolge Ortszeitdifferenz gegen Mitteleuro= paische Zeit erst 12 Uhr 30 Min.); miß die Schaftenlänge eines 1m langen Stabes und den Einfallwinkel der Sonnen= strahlen. (Wenn du kannst in Graden.)

Gartenbau

Das Cand erst bearbeiten, wenn absetrochnet. In der zweiten hälfte des Monats werden gesät: Erbsen, Puffbohnen, Zwiebeln, Spinat, Karotten, Schwarzwurzeln, Petersilie, ebenso an Ort und Stelle Kornblumen, Mohn, Schleifenblumen, Winden, Schöngeslicht. Auf geschützte Rabatte Phlor, Balsaminen, Suchsschwanz, Sammetblume, Cöwenmaul. Bäume werden gepflanzt, gedüngt, umgepfropst. Blumenbeete abdecen, Zierrasen säubern.

hauswirtschaft

dor der großen Srühjahrs"puhete" die



Sternbild

März

Widder

Schränke gründlich aufräumen. Weg= zuräumendes Pelzwerk oder Winter= kleider vor Motten schützen (Naphta= lin, Einwickeln in Zeitungspapier).

Sischerei

Schonzeit vom 1. März bis 30. April für Asche; Krebse verboten (siehe Oktober).

Gefundbeitsregeln

Will man sich nicht Erkältungen ausssehen, so dürfen die warmen Winterskeider nicht zu früh weggelegt werden.

handel, Gewerbe

Sür Modistinnen und Schneider ist die Zeit vor Ostern die am meisten bes lastete Woche des Jahres; deshalb ist frühzeitige Bestellung vorteilhafter und auch menschlicher. Bestelle nichts, was Sonntagss oder Nachtarbeit erfordert. In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Britisch= u. Niederl. Indien (Kaffee 3 Mill., Teë 1,7 Mill., Baumwolle 1,5 Mill.); Ägypten (Baumw. 53,5 Mill.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

			p.a.zercocti	ulinda	my.
			Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,5	43	Werchojan	-33.6	1
Paris	5,7	40	Kaltutta	26.4	33
Condon.	5,4	38	Jerusalem	12.5	90
Berlin	3,6	43	Sangranc.	12.0	79
Wien	4,3	43	New York	2.7	101
Rom	10,4	64	R.d. Janei.	25.9	137
Konst	7,8	60	Sydney	20.7	119
Detersb.	-4.7	23	Sansibar .	28.4	153
Nordtap	-3,4	61	Kapstadt .	19,3	24



Pater Grégoire Girard, Sranzistanermönch, Menschenfreund Dolfserzieher. *17.Dez. 1765 in Freiburg, † 6. daselbst. 1850 Mär3 Geistlich. Lehrer in Cuzern und Bern; in grei= burg Schuldirektor. Gi= rard befürwortete nach einem Besuch in der Er= ziehungsanstalt z. Yver= don die Cehren Destalo3= 3is u. leistete in ihrem Sinne hervorragendes.



Alexander Dolta, Physiter, *1745, †1827. Er fand 1794, daß bei der Berührung zweier Metalle sich Elektrizität entwicke und wurde so der Entdecker der Berührungselektrizität. Die "Voltasche Säule" ist der erste Apparat, der dauernd elektrischen Strom abgibt. Dolta zu Ehren wurde die Einsheit der elektr. Spannung "Volt" genannt.

März 1798 Kämpfeb. Neuenegg, Fraubrunnen, Mittwoch 5. im Grauholz. — Die Worte für die Gesbanken, die Gedanken für das Herz u.das Ceben. (Girard)

Donnerstag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte).

— 1475 * Michelangelo. — Die Kunst gehört keinem Cande an, sie stammt vom himmel. (Michelangelo)

Sreitag 7. 1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Nichts in der Welt lehrt so wie Schönheitsfülle den Schöpfer lieben. (Michelangelo)

Samstag 8. 1869 † Hector Berlioz, französisch. Komsponist. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (v. Loy)

März Die will ich für meine besten Freunde Sonntag 9. halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir mißfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Montag 10. 1798 Die Franzosen verbrennen Stanssstad. — 1844 * Sarasate, Diolinvirtuos. — Du suchst ein Jiel? Erstreb's! Du suchst ein Ceben? Erleb's!

Dienstag 11. 1544 * Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Dann erst genieß ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

Mittwoch 12. 1526 25jähriger Bund von Genf, Freisburg und Bern. — 1838 * Perkin, Erfinder der Anilinsfarben. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.



3. K. Escher v. d. Linth, hervorragend gemein= nühiger Schweizer, *24. August 1767, † 9. Mär3 1823. War Kaufmann, daneben bedeutender Geologe, 1804 zürche= rischer Staatsrat. Kana= lisierte die Linth (1803 bis 22), entsumpfte da= durch große Gebiete, die der Candwirtschaft ae= wonnen wurden. Grün= der d. "Cinthkolonie" zur Erziehung arm. Kinder.



hans holbein der Ig., der größte Bildnismaler aller Zeiten, Sohn des Malers hans holbein d. Ältern. *1497 Augs=burg, † 1543 Condon. Wurde 1520 Basler Bürger. Genauestes Ersfassen der Sorm, größte zeichner. Klarheit. Er malte seine Bilder nicht nach Natur, sondern nach Zeichnung. Jugendswerke in Basel. Später hofmaler in England.



Serdinand Hodler, großer schweiz. Maler. * Bern, 14. März 1853, † 19. Mai 1918 Genf. Er lernte bei einem Destorationsmaler, wurde Schüler von Menn in Genf, studierte in Spanien. Steigerte die Ausdruckstraft der Linie zu einem Monumentalstil, der zum Großartigsten in der Malerei gehört. "Schlacht von Marignano" im Candesmuseum.



henry Bessemer, engl. Techniter, * 1813, + 15. März 1898. Machte zahlreiche Erfindungen auf verschiedenen Ge= bieten. Sand ein Der= fahren zur Slußstahler= zeugung, wodurch die Stahlfabritation pöl= lia umaestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martin= stahl, und Thomas, der Dhosphor aus den dem Eisen entfernte.)

März 1719 † Joh. Friedr. Böttger, Erfinder **Donnerstag 13.** des Meißner Porzellans, in Dresden.
— Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen. (Seneca)

Sreitag 14. 1803 † Sriedrich Gottlieb Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Leben lehret jedem, was er sei. (I.W. Goethe)

Samstag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Oberer Bund zu Truns. — Sordere kein lautes Anerskennen, könne was, und man wird dich kennen. (Heyse)

Sonntag 16. 1787 * Georg Simon Ohm, Physiker.— Wer nicht zuweilen zu viel und zu weich empfindet, der empfindet gewiß immer zu wenig. (Jean Paul) März 1728 * Isaak Iselin, Gelehrter und Montag 17. Schriftsteller zu Basel. — Suche im Unglück die Sassung niemals zu verlieren. (Horaz)

Dienstag 18. 1813 * Friedrich Hebbel, deutscher Dichter. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Schiller)

Mittwoch 19. 1813 * David Civingstone, Missionar, großer englischer Afrikaforscher. — Menschliche Glücksleigkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Donnerstag 20. 1770 * Friedr. hölderlin, Dichter.— 1828 * Henrit Ibsen, norwegischer Schriftsteller.— Sehnslucht zum Licht ist des Cebens Gebot. (Henrit Ibsen)



Aristoteles,
der einflußreichste Phi=
losoph und Naturtun=
dige von Griechenland,
* 384, † 322 v. Chr.
Schüler Platos, Cehrer
Alexanders des Großen,
der Begründer der Cogit
(Dentlehre). Umfaßte
das ganze Wissen seiner
Zeit. Seine Werte wa=
ren bis in das 16. Jahr=
hundert maßgebend und
sind zum Teil heute
noch von Bedeutung.



Alexandre Calame, schweiz. Maler, * 28. Mai 1810, Devey, † 19. März 1864. Sohn eines Marmorarbeiters. Er war Bankbeamter, mußte nebenbei Ansichten kolorieren und wurde dadurch zum Malen angeregt. Er stellte die düstere Erhabenheit der schweiz. Alpen u. Waldslandschaft in allen Stimmungen dar. Machte Schule im Auslande.



Johann Sebastian Bach, einer der größten Mussiter. * 21. März 1685, † 28. Juli 1750, Leipzig. Dollender des mehrsstimmigen, kunstwollen Satzes, der Klassiter der kirchlichen Tonkunst. "G=Moll Messe", "Matthäus= und Johannes= passion". Kirchenkantaten, Orgel= sowie Klavierwerke. "Meer, nicht Bach, sollte er heißen", sagte v. ihm Beethoven.



Aesop, griechischer berühmter Um 550 Sabeldichter. v. Chr. Sein Leben ist dunkel. Er soll Sklave gewesen sein und im Gefängnis gedichtet ha= ben. Die äsopischen Sa= beln sind in alle Kultur= sprachen übersett wor= In der neueren den. Citeratur hat sie Cafon= taine ins Anmutiq= Plaudernde und Lessing ins Knappe umaebildet.

März * 1417, † 21. März 1487 Niklaus von der **Freitag 21.** Slüe. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Samstag 22. 1771 * Heinr. Ischoffe, Volksschriftssteller. — 1832 † Goethe in Weimar. — Lust und Liebe sind die Sittiche zugroßen Taten. (I. Wolfg. Goethe)

Sonntag 23. 1697 † Beatus Sischer, Begründer eines geregelten Postwesens i. d. Schweiz. — Wozu der Mensch den Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Montag 24. 1653 Große Volksversammlung zu Susmiswald, N. Leuenberger.— 1882 † Longfellow, amerik. Dichter. — Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

März 1850 Volksversammlungen zu Müns **Dienstag 25.** singen (Bärenmatte, Ceuenmatte). — In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Schiller)

Mittwoch 26. 1871 Commune in Paris. — 1827 † Eudswig van Beethoven, in Wien. — Musik ist höhere Offensbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Donnerstag 27. 1802 Friede v. Amiens (Frankreich= England). — 1854 Frankreich erklärt Rußland d. Krim= krieg. — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Sreitag 28. 1642 Brand von Schwy3. — Betrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Untraut auszustechen! (G. Keller)



Wilhelm K. Röntgen, deutscher Physiter, *27. März 1845, † 10. Sebr. 1923. Entdeckte b. elektr. Dersuchen die Röntgen= (I) Strahlen, die selbst ge= wisse feste Körper durch= leuchten. Sür die Medi= zin zur Durchseuchtung des menschlichen Kör= pers, zum Erkennen von Krankheiten und Entbeckung von Sremdkör= pern unabsehbar wichtig (Röntgenphotographie).



Pierre Simon Caplace, einer d. größten Mathesmatiker u. Astronomen aller Zeiten, * 28. März 1749, † 5. März 1827; entdeckte mehrere Gesete in d. Bewegung v. himmelskörpern. Dersvollständigte d.Kant'sche Idee der Entstehung der Planeten; förderte die Wahrscheinlichkeitsrechsnung. Sein hauptwerk nannte Caplace "die himmlische Mechanik".



Is a a k New ton, großer engl. Physiter u. Astronom. * 5. Januar 1643, † Kensington 31. März 1727. Entdeckte das Gesetz der Anzieshungskraft fester Körper (Gesetze der Schwerstraft) und mit Leibniz d. Differentialrechnung. Machte Sorschungen über das Licht und die Anziehungskraft der Sonne als die Ursache der Planetenbewegung.



Joseph haydn, Tondichter, * 1. April 1732, † 31. Mai 1809, Wien. Armer handwer= tersohn. Schuf die klassi= sche Sumphonie= u. So= natenform. Geistreiche u. liebenswürdig=öster= reichische Art. Kompo= nierte im hohen Alter schönsten noch seine Werte, wie , Schöpfung', Die Jahreszeiten'. Die= le Symphonien, Kam= mer= und Klavierwerke.

März 1536 Die Berner erobern Schloß Chillon Samstag 29. (Sr. Nägeli). — 1840 * Emin Pascha, Afrikaforscher. — Ausbildung verhindert Einbildung.

Sonntag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Ries.— 1746 * D. S. Goya, spanischer Maler. — Lebe so, daß du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Montag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Cötschebergtunnels. — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

April 1578 * Engländer W. Harvey, Entdecker **Dienstag 1.** des Bluttreislaufes. — Mit Worten nicht, mit Taten laßt mich danken. (Theodor Körner)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der April bläst in sein Horn, So steht es gut um Wein und Korn. April warm, Mai kühl, Juni naß, Süllt dem Bauer Scheuer und Saß. Je früher im April der Schlehdorn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Nasser April verspricht der Früchte viel.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

April im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1914	10,2	3,3	21,5	66	8	202
1915	6,6	-0.7	20,5	85	14	162
1916	8,0	0,2	19,3	96	14	161
1917	5,0	-0,6	19,6	73	18	147
1918	7,6	0,6	16,8	83	19	74
1919	4,9	-2,0	15,7	104	21	99
1920	8,4	-0,4	18,4	84	16	101
1921	6,9	-1,8	19,6	59	8	144
1922	5,9	-0,2	20,6	183	23	82
vielj. Durch schnitt	8,2	-0,8	18,8	70	13	160

Blide in die Natur

Markiere von Tag zu Tag an einem daneben eingetriebenen Stecken das Wachstum einer besonders schnell aufsichießenden Pflanze. — Beobachte den Aufgang des Mondes und seinen Lauf während einer Nacht und die Dersänderungen in den folgenden Wochen.

Gartenbau

Aussaat an Ort u. Stelle von Mangold, Rettichen, Salat. Pflanzungen: Sted=3wiebeln, Frühkartoffeln, Meerrettich, Spargeln, Erdbeeren und Mitte des Monats Kohlrabi und Frühkohlarten. Am 20. April Aussaat der späten Kohlarten, Ende des Monats erste Buschschnen. Rosen bei trübem Wetter abbeden, aufbinden und schneiden. Geshölzgruppen umgraben. härtere Topfund Kübelpflanzen ins Freie bringen.

hauswirtschaft

Große Hausreinigung. Dorfenster abs nehmen, gut numerieren, reinigen, zers brochene Scheiben reparieren lassen. Löte die um diese Zeit an den Sensters



Sternbild

April

Stier

scheiben sich sammelnden Sliegen, bevor sie eine Unmasse Eier legen.

Sifcherei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach seichter an, um dich der Witterung anzupassen.

handel, Gewerbe

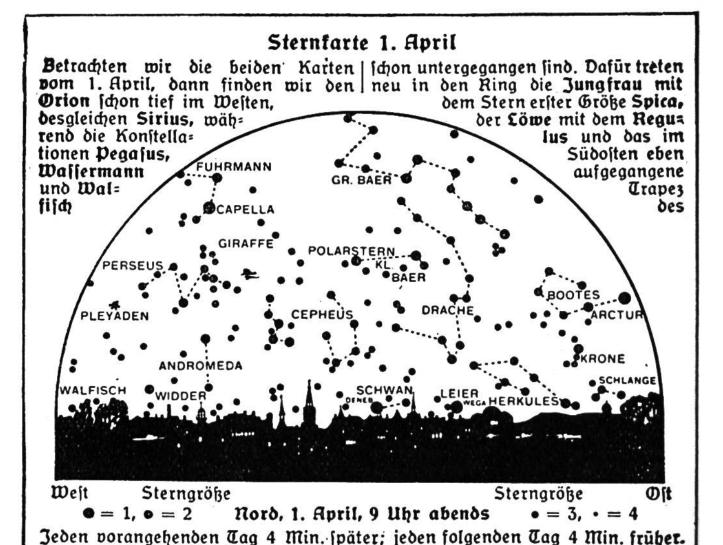
Strengste Geschäftszeit in der Kleidersbranche. Derursache nicht unnötige Arbeit und Gänge. — Ausverkäuse von Saisonartikeln während der Saison (beste Derkausszeit) sind meist auf Täuschung der Käuser berechnet.

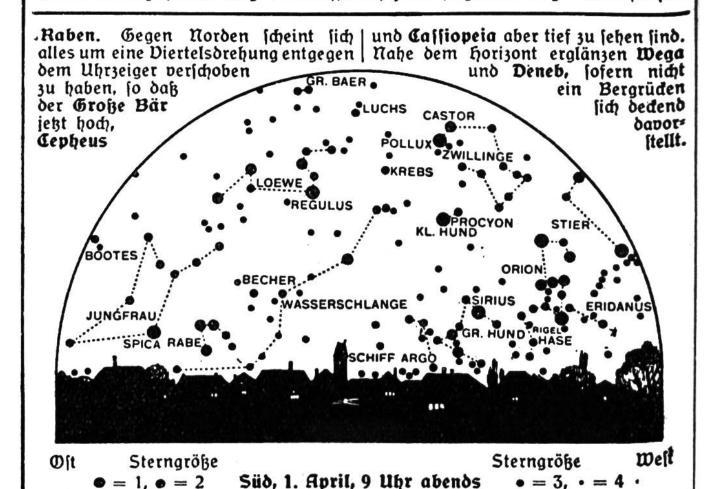
In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Persien (Opium, getrocknete Früchte); Kleinasien (Oliven, getrocknete Früchte, Gummi); Cuba (Tabak 0,7 Mill., Honig 0,08 Mill.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	11,9	45	Werchojan	-14,8	5
Paris	9,8	54	Kaltutta	28,6	58
Condon.	8,4	47	Jerusalem	15,9	44
			Sangranc.		50
			new York		85
			R.d. Janei.		116
Konst	11,8	29	Sydney	18,2	165
Petersb.	2,1	43	Sansibar.	27,5	373
Nordtap	-0,9	32	Kapstadt.	17,3	47





April 742 * Kaiser Karl der Große. — Mittel Mittwoch 2. gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Donnerstag 3. 1897 † Komponist Johannes Brahms.

— Das Organ des Herzens ist der Ton, seine fünsterisch bewußte Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

Sreitag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. 1846 * Raoul Pierre Pictet, Genfer Physiker. nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Samstag 5. 1795 Friede zu Basel zwischen Preusen und der französischen Republik. — Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)



Benj. E. III urillo, span. Maler, * 31. Dez. 1617, † 3. April 1682, Sevilla. Er ist der Maler glutvoller heiligen= und Madonnenbilder, die in lichtumflossener Sorm u. Sarbe den vollkommen= sten Ausdruck verzückter Andacht darstellen, da= neben der Dater des modernen Genrebildes (Szenen aus dem span. Dolksleben, besonders allerlei Gassenjungen).



Josef Lister, verdienstvoller englischer Arzt, * 5. April 1827, † 12. Sebr. 1912. Entsoecte die Eitererreger u. den "antiseptischen", vor den Bazillen schützenden Wundverband. Dadurch wurde es möglich, frühster tödliche Wunden zu heilen und schwierige Operationen auszuführen. (Seither, aseptische", d. h. alle Keime fernstattende



Raffael Santi, das größte malerische Genie, * 6. April 1483, Urbino, † 6. April 1520, Rom. Dollender d. flas= sisch=italienischen Stils. Schöne Linie, edle Sorm, Dollkommenheit Ausdrucks, der Gestalt. Kompositionen

gehören zum Größten, was je geschaffen wurde.

nenbilder. Er war Bau= leiter der Petersfirche.

madon=

Seine

Wundervolle



Albrecht Dürer. der größte deutsche Ma= ler, Kupferstecher, Hol3= schnitt=Zeichner. Nürn= berg, * 21. Mai 1471, † 6. April 1528. Cebte als jung zwei Jahre in Basel. Genaueste Beob= achtung und Kenntnis des kleinsten Details, schrankenlose u. tiefsin= nige Phantasie. Er be= herrschte alle Gattungen: Candschaft, Sigur, Portrait, Komposition.

April 1830 in Montreux * Eug. Rambert, Sonntag 6. bedeutender waadtländischer Schrift= steller. — Der ist nicht start, der in der Not nicht fest ist.

Montag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragender Schaffh. Maler und Sormschneider. — Der Erde töst licher Gewinn ist frohes herz und froher Sinn. (Seume)

Dienstag 8. 1835 † Wilh. v. Humboldt. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W.v. humboldt)

Mittwoch 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wahrhaftig stedt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reißen, der hat sie. (Dürer)

April 1755 * Sam. hahnemann, Begrün= **Donnerstag 10.** der der homöopathie, in Meißen.— Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Engl. Sprichwort)

Sreitag 11. 1713 Utrechterfriede. — 1806 * A. Grün, Dichter. — Derzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tat! (Jean Paul)

Samstag 12. 1798 Annahme der helvetischen Dersfassung durch acht Kantone. — Verspotte das Unglücknicht; auch dein Glück ist nicht beständig. (Cafontaine)

Sonntag 13. 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erskürmung der Düppeler Schanzen. — Man kann nicht allen Ceuten und seinem Vater gefallen. (Cafontaine)



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchstruckertunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer und Spiegelmacher; er erstand eine Maschine und bewegliche Buchstaben zum Drucken, um 1445. Don Johannes Sust mit Geld unterstützt, vollens dete er 1453 den ersten Druck der Bibel u. um 1457 den eines Psalters.



Jean de Cafontaine, großer französ. Dichter der klassischen Zeit, * 8. Juli 1621, † 13. April 1695. Erhob die Sabel zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem d. anmutige, geistreich zugespitzte Erzähslung. Don unerschöpfslicher Sülle der Beobachtung. Ein Sprachskünstler ersten Ranges.



Georg Friedrich Händel, hervorragender deut= icher Muliker, * 23. gebr. 1685, † 14. April 1759 in Condon. Er machte sich durch seine Oratorien unsterblich, eine Kunst= gattung, die er durch Einführung der Chöre neugestaltete (, Messias', "Judas Mattabäus"). Bearunder Ruhms deutscher Musik im Auslande. War hof= tapellmeister in Condon.



Digée = Lebrun, franz. Malerin, * 16. April 1755, † 30. März 1842. Malte Marie Anstoinette und ihre hofsdamen als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie versbindet klassische Einfachsheit mit franz. Eleganz. Berühmt ist das Selbstbildnis m. ihrer Tochter. Sie malte auch das ersteschweizerische Älplerfest in Unspunnen 1805.

April 1871 Derfassung des Deutschen Reiches. **Montag 14.** — Man muß lernen, was zu lernen ist und dann seinen eigenen Weg gehen. (G. S. Händel)

Dienstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1707 * C. Euler, großer Mathematiker, Basel. — Wer spart, wann er hat, der findet, wenn er braucht.

Mittwoch 16. 1786 * John Kranklin, engl. Nordpolsforscher. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

Donnerstag 17. 1895 Friedensschluß zwischen China und Japan. — Don drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (W. Goethe)

April 1863 Gründung des Schweiz. Alpenklubs **Freitag 18.** in Olten. — 1906 San Franzisko durch Erdbeben zerstört. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Samstag 19. 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charafter in dem Strom der Welt. (Wolfg. Goethe)

Sonntag 20. 571 * Mohammed in Metka. — 1808 * Napoleon III. — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (I. W. Goethe)

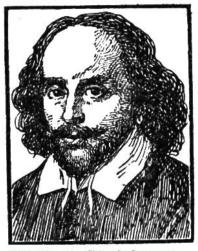
Montag 21. 1488 * Ulrich von hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, polit. Schriftsteller.— Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben. (Joh. W. Goethe)



Daolo Deronese. venezianischer Maler, * 1528, † 19.April 1588. Er ist der farbenpräch= tiae Schilderer lebensfrohen veneziani= ichen Gesellschaft, die er unbefangen in biblische Geschichten und Szenen hineinstellt. "Hochzeit zu Kana", "Gastmahl des Simon". Seine Kunst ist dekorativ,den Bedürfnis= sen der Wand= u. Decen= malerei entiprechend.



AbrahamCincoln * 12. Sebr. 1809, ermor= det 14. April 1865. Prä= sident der D. S. A. Aus einfacher Sarmerfami= lie, konnte nur 6 Mo= nate die Schule besu= chen, bildete sich selbst aus; Candarbeiter, Sol= dat, Sürsprech u. Staats= mann. Bekämpfte die Sklaverei um den Preis eines Bürgerfrieges, den er mit großer Ausdauer 3um Siege führte.



William Shatespeare, der größte dramatische Dichter aller Zeiten. *23. April 1564, †23. April 1616 nahe bei Condon. Er mischt die Tragit mit dem Humor. Unersschöpfliche Charatteristit., Hamlet', König Cear', "Macbeth", "Othello", "Romeo und Julia". Königs= sowie Römersbramen, Komödien: "Sommernachtstraum', "Was Ihr wollt' u.a.m.



Carl Spitteler,
Dichter, * Liestal 24.
April 1845. In Luzern.
Hervorragender Epiker.
Schöpfergewaltiger Götetere und heldengedichte.
("Prometheus", "Olymepischer Srühling".) Eisgenartiger Lyriker. Don sprudelnder, äußerst bildkräftiger Phantasie.
Geistvolle Aufsäte ("Caschende Wahrheiten").
Kämpfer für Dölkersrecht und Gerechtigkeit.

April

1724 * Immanuel Kant, Philosoph.—

Dienstag 22. Stecke deine Ungeduld in die Scheide!
Gieße kalt Wasser auf deinen Zorn! (W. Shakespeare)

Mittwoch 23. 1775 * W. Turner, London, größter Maler stimmungsvoller Landschaften in Nebel und Licht.
— Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Donnerstag 24. 1832 Schweiz. Turnverein in Aaraugegründet. — Sei dir selber treu, und so wird folgen: du tannst nicht alsch sein gegen irgendwen. (Shatespeare)

Freitag 25. 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Celsius, schwedischer Astronom und Physiker. — Don selbst sich fügen ist der freien Seele Kunst. (Spitteler)

April 121 * Mart Aurel. — 1787 * Ludwig Samstag 26. Uhland. — 1798 * Eugène Delacroix, gr. franz. Maler. — Bedentt, wo Zweifel ist! (Uhland)

Sonntag 27. 469 v. Chr. * Sotrates. — 1521 † Masgellan, erster Weltumsegler. — Genieße deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Seuchtersleben)

Montag 28. 1758 * James Monroe, Präsident d. Der. Staaten. — Das eben ist der Kluch der bösen Tat, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären. (Schiller)

Dienstag 29. 1833 Stiftung der Universität Zürich. Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe. (M. v. Ebner=Eschenbach)



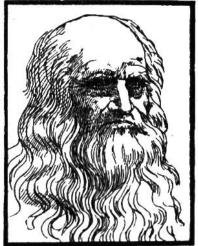
Daniel Deroe. englischer Schriftsteller, * 1660, † 26.April 1731. Er gründete eine der ersten Zeitschriften. Sein größter Erfolg war,,Ro= binson Trusoe" (nach Erlebnissen des Matro= sen Seltirt), worin er zeigt, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich hilft und einrichtet. (Gleichsam ein Entwick= lungsbild d. Menschheit.)



Samuel Morse,
* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York. Ursprünglich Masler; er erfand auf einer Studienreise nach Eusropa den gebräuchlichsten Telegraphenapparat (Zeichendrucker und Alphabet dazu, aus eisner Derbindung von Punkten und Linien bestehend). — (Moderner Typendrucks erfunden.)



David Livingstone, engl. Missionar u. Afri= taforscher, * 19. März 1813, † 1. Mai 1873. Durchwanderte uner= forschte Gegenden Afri= tas, entdecte 3. B. die Diftoriafälle des Sam= besi. Seit 1869 verschol= len, wurde er von Stan= ley 1871 aufgefunden. Starb auf der Suche Nilauellen. nach den nabe des von ihm ent= decten Banameoloosees.



Ceonardo da Dinci. * 1452, † 2. Mai 1519. Größtes Universalgenie. Bedeutender Maler (Er= finder des Helldunkels). Dichter, Bildhauer, In= genieur, Geschützgießer, Baumeister beim Mai= länderdom, Kanalbauer, Entdeder der hebelge= seke. Er erfand den Sall= schirm, d. Seuchtigkeits= messer, das Campenglas, Tauchapparat. einen (Slugmaschinenprobl.)

April 1895 † Gust. Freytag. — Ein Gedanke, Mittwoch 30. aus Cebenserfahrung entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Mai 1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft **Donnerstag 1.** bei. — 1907 † Bildh. A. Canz (Pestas 103zi=Dentmal). — Große Seelen dulden still. (Schiller)

Sreitag 2. 1685 † Adr. von Ostade, holl. Maler.—1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Du mußt wollen, was du wollen mußt. (Ceonardo da Vinci)

Samstag 3. 1761 * Kohebue. — 1849 † Schneden' burger, Dichter der "Wacht am Rhein", in Burgdorf.— Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schnedenburger)

Monatsspiegel

Wetterreaeln

Kühler Mai, viel Stroh und Heu. — Maientau macht grüne Au. — DieleGe= witter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Mairegen auf die Saaten, dann regenet es Dukaten. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) brin= gen oft Kälte und Derdruß.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mai im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	14,5	8,8	23,4	99	14	195
1916	13,2	5,3	24,8	72	14	186
1917	15,4	6,4	26,8	30	14	201
1918	14,0	6,2	24,9	44	10	250
1919	12,6	1,3	22,1	41	11	273
1920	14,9	3,3	27,0	94	10	194
1921	13,3	2,4	22,4	163	16	173
1922	15,2	3,1	28,8	47	8	278
vielj. Durch- schnitt	12,1	4,0	23,3	84	14	205

Blicke in die Natur

Suche an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den "Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blüten= tnospen (Made bes Apfelblüten= Itechers, sil3); in jungen Kirschen den Kellen= Blutlaus (weißer macher (Made eines Käfers). — Sețe einige Bohnen und Getreidekörner in einen Copf feuchter Erde, notiere die Zeitdauer bis zum Keimen der Pflan-3en, beobachte die errinnenden Pflän3= chen.

Gartenbau

Aussaaten: Stangenbohnen, Gurten, Rosenkohl, Bodenkohlrabi. Pflanzungen: Lauch, Sellerie, Tomaten, Som= merflor. Die Erbsen werden behäufelt, Kartoffeln behadt, Srühkohlarten ge= düngt. Dahlien werden ausgepflanzt. Obstbäume werden pinziert. An Unge= 3iefer wird bekämpft: Maulwurfsgrillen, Schnecken, Maikäfer, Blattläuse, Gespinstmotten, Stachelbeerraupen, Apfelblütenstecher.

hauswirtschaft

Öfen, Kamine und Zentralheizungen letzt, und nicht erst im Herbst, in Ordnung bringen lassen. — Wer jett



Sternbild

Mai

Zwillinge

Brennholz bestellt, erhält bei manchen Sirmen Preisermäßigung. — Betten und Kleider sonnen.

Gesundheitsregeln

Beim Delofahren und Sußballspielen und anderem Sport muß das herz geschont werden. Gefährlich ist das Bergauffahren. — Zähle vor und gleich nach Sportübungen deine Puls= schläge; hüte dein Herz vor Überan= strenaungen.

handel, Gewerbe

Wer zu spät bestellt, hat Schwierig= teiten mit der Ablieferung. — Neuer Sommerfahrplan.

In weiter Welt Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Franten) Algier=Tunis (Getreide 2,3 Mill., Wein 0,5 Mill., Obst 0,9 Mill., Ge= müse, Wolle; total 3,9 Mill.); Zentral= Asien; Japan; Texas; Florida.

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

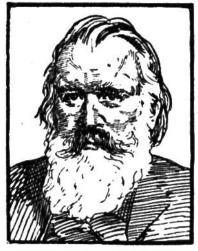
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	15,9	45	Werchojan	0,8	5
Paris	13,1	54	Kaltutta	29,5	142
Condon.	11,7	47	Jerusalem	20,7	7
			San Franc.		
			New York		
			R.d. Janei.		
			Sydney		
			Sansibar.		
Nordtap	2,7	32	Kapstadt.	14,6	99



Mai 1846 * Henryk Sienkiewicz (Quo vadis). Sonntag 4. Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (Alex. Dinet)

Alexandre Dinet. * 17. Juni 1797 in Ouchy, + 4. Mai 1847 in Clarens. Professor an den Universitäten Causanne u. Basel. Ausge= zeichneter, waadtländi= Literarhistoriter. **i**der Kritiker und Theologe. Geistvoller Betrachter u. Darfteller des 16., 17. u. 18. Jahrh. der franz. Citeratur, aus der ihn namentlich die sittlichen beschäftigen. Sragen

Montag 5. 1785 * Alex. Manzoni. — 1821 † Napos leon I. auf Sankt Helena. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Jundament jedes wahren, innern Glückes.



Dienstag 6. 1859 † Alex. v. humboldt, Naturforscher.
— Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Johannes Bragms, bervorragender deutsch. Tondichter. Hamburg, * 7. Mai 1833, † 3. April 1897. Sortsetzer der flas= sischen Sorm (Beetho-vens), obwohl anfängl. von d. Romantit (Schu= mann) beeinflust. Thor= wert: "Deutsches Requiem". Meister des Ciedes, reiche, blühen= Klavierbegleitung. Kammermusit, Sum= phonien, Klavierwerke. Mittwoch 7. 1815 Errichtung erster hütte zum Beschergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst herr ist. (Claudius)

Mai 1668 * René Cesage, franz. Dichter. **Donnerstag 8.** — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique).— Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Sreitag 9. 1805 † Sriedrich Schiller zu Weimar. über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

Samstag 10. 1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Schiller)

Sonntag 11. 1686 † Otto v. Guerice, Erfinder der Euftpumpe und des Manometers. — Man ist nie geneigster, Unrecht zu tun, als wenn man Unrecht hat. (Hebel)



henri Dunant, Genf, Schriftsteller. * 8. Mai 1828, † 30. Okt. 1910. Gründerdes Roten Kreuzes mit Gustave Moynier, Genf. Das Elend d. Derwundeten, das er in der Schlacht v. Solferino beobachtete, bewog ihn, die Dölker zur Gründung des Rosten Kreuzes u. der Gensfer Konvention aufzurufen. Zwei der segensteichsten Gründungen.



Johann Peter Hebel, der größte deutsche Diaslektdichter. * 10. Mai 1760 in Basel, † 22. Sept. 1826. Taglöhnerskind, wurde Lehrer, Theoslogie = Professor. Seine Erzählungen sind unersreichte Muster volkstümslicher Darstellung, voll Menschlichkeit, Naivität und gesunden Wikes. "Alemannische Gedichste", "Schakkästlein des rheinisch. Hausfreunds."



Ceopold Robert. schweiz. Maler. * 13. Mai 1794 in Ces Eplatures bei Ca Chaux=de=Sonds, † 1835 in Denedig. Er studierte in Paris. Sein arokes Kunsterlebnis waren die schönen ita= lienischen Dolfstupen. Er übertrug den flassi= schen Stil aufs Bauern= bild. Es sind ihm viele ideale Siguren gelun= gen. "Winzerfest", "Die Ausfahrt der Sischer.



Zatob Stämptli, schweizerischer Staats= mann, * 22. Sebr. 1820, Janzenhaus bei Büren, Kt. Bern. +15. Mai 1879. Der Bauernknabe wur= de Gerichtsschreiber.Ad= votat, Redatteur, Natio= nalrat und Bundesprä= sident. Er war hervor= ragend tätig für die Der= fassungs = Revision von 1848; mutige Stellung= im Savouer= nabme u. Neuenburgerhandel.

Mai 1803 * Justus von Liebig. — Mein Montag 12. Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Dienstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. Wir sollen immer verzeihen: dem Reuigen um seinets willen, dem Reulosen um unsertwillen. (Ebner=Eschenb.)

Mittwoch 14. 1394 Brand von Bern, 500 häuser eins geäschert. — 1686 * Sahrenheit, Physiter. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (I. W. Goethe)

Donnerstag 15. 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Des Volkes Wohlfahrt ist die höchste Pflicht. (Fr. Schiller) Mai 1318 Die Solothurner retten ihre ers**Freitag 16.** trinkenden Seinde. — 1788 * Friedrich Rückert. — Ohne Ceiden bildet sich kein Charakter.

Samstag 17. 1510 † Sandro Botticelli, großer Maler, Slorenz. — Derstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muß sie auch für andere haben. (Franz Schubert)

Sonntag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Nicht wer viel hat, ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Geßner)

Montag 19. 1762 Die Genfer Regierung läßt durch den Henker Rousseaus Werke vernichten. — Leben heißt nicht atmen, sondern handeln. (I. I. Rousseau)



Edward Jenner, englischer Arst. Kämpfer für die Schubimpfung, * 17. Mai 1749, † 26. Ja= nuar 1823. Eine Bäue= rin machte ihn darauf aufmerksam, daß Mel= ter, welche ungefährliche Kuhpoden gehabt hat= ten, unempfindlich ge= gen Menschenpoden sind (im Orient Impfung schon alt). Heute impft man gegen viele an= stectende Krantheiten.



Christoph Kolumbus, Entdeder Ameritas, * in Genua 1446, † 21. Mai 1506, uripr. Wollweber, dann Schiffahrer, er= langte vom span. König die Ausrüstung, einen fürzeren Weg nach Indien zu suchen, ent= dectte dabei den neuen Erdteil. Landung 12. Oft. 1492. Er glaubte, Indien erreicht zu ha= ben, und nannte die Bewohner Indianer.



Richard Wagner, der bedeutendste deutssche Operndichter und Komponist der Neuzeit, * Leipzig 22. Mai 1813, † 13. Sebruar 1883. Bils dete d. Oper völlig zum Musikarma um, indem er das Musikalische von der Bühne ins Orchester nahm. Schuf sich in Baysreuth ein eigenes Bühsnenhaus. "Der Ring des Nibelungen", "Tristan", "Cohengrin", "Parsifal".



h e n r i t I b s e n, der einflußreichste norswegische Schriftsteller d. 19. Jahrhunderts. * 20. März 1828, † 23. Mai 1906. Er ist der Schöpsfer des modernen Gesellsschaftsdramas. "Stüken der Gesellschaft", "Nosra", "Gespenster", "Ein Dolfsseind" u.a. Leitgedante: Wer seine Liebe für irgend einen Dorsteil vertauft, verpfuscht sich und die Gesellschaft.

Mai 1815 Der Wiener Kongreß anerkennt **Dienstag 20.** die Unabhängigkeit der Schweiz. — Wer ist weise? der von jedermann lernt. (Talmud)

Mittwoch 21. 1471 * Albrecht Dürer. — 1506 † Chrisstoph Kolumbus. — Daß du nicht kannst, wird dir versgeben, doch nimmerdar, daß du nicht willst. (H. Ibsen)

Donnerstag 22. 1499 Schlacht an der Calven. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Das Mitleid ist die einzige wahre Grundlage aller Sittlichkeit. (R. Wagner)

Freitag 23. 1618 Aufstand in Prag, Beginn des Dreißigjährigen Krieges. — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrik Ibsen)

Mai 1814 * Diftoria, Königin v. England. **Samstag 24.** — 1848 † Annette v. Droste=Hülshoff, Dichterin. — Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Sonntag 25. 1799 Gefecht b. Frauenfeld. — 1818 * Jak. Burchardt, schweiz. Kunsthist. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Montag 26. 1857 Pariser Dertrag. Preußen versichtet auf Neuenburg. — Wo rohe Kräfte sinnlos walsten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Dienstag 27. 1910 † Koch, Bekämpfer d. Infektionsstrankheiten. — Große Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Nitolaus Kopernitus, poln. Astronom, * 19. Sebr. 1473, † 24. Mai 1543. Begründete wissenschaftlich die schon vom Griechen Aristarch von Samos aufgestellte Lehre, die Erde drehe sich um die Sonne.—Sie wurde später von Galislei, Kepler und Descartes im Gegensatzur Ansnahme des Altertums und Mittelalters weitersgebildet und verfochten.



Franzhaler, * 1580, holland. Maler, * 1580, † 1666. Sein Weltruhm gründet sich auf seine Portraits und Gruppensbildnisse. "Das lustige Trio", "Die Tischgesellschaft", "Die Rommelspotspieler". Franzhals verstand es meisterhaft, ein Portrait mit wenisgen breiten Pinselstrischen aufzubauen. Diese Art ist dis heute als Schusle lebendig geblieben.



Ludwig Hgassis, Naturforscher, schweiz. * 28. Mai 1807 Môtier, † 14. De3. 1873. Erflärte die alpinen Gletscherer= scheinungen. Bestimmte viele fossile (vorwelt= liche) Sische. Gründer des berühmten 300logi= ichen Museums in New Cambridge. Sorichungs= reisen. Brasilien, Tieffee= erpeditionen. Sein Werk wurde fortgesetzt von sei= nem Sohne Alexander.



Doltaire. der geistreichste franz. Schriftsteller, * Paris 21. Nov.1694, † 30. Mai 1778. Doltaire mußte unerschrockenen seiner Schriften wegen flüch= ten, wurde von Fried= rich II. nach Berlin ein= geladen und lebte zulekt in Serney bei Genf. Sein Einfluß reichte durch ganz Europa. Ein Sturmvogel der fran-3ösischen Revolution.

Mai 1810 * Alexandre Calame, schweiz. Mas Mittwoch 28. ler. — 1840 * Maler H. Makart, Salzsburg. — Unendlich ist das Rätsel der Natur! (Körner)

Donnerstag 29. 1453 Eroberung von Konstantinopel durch die Türken. — Das große Geheimnis des Cebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Freitag 30. 1265 * Dante.— 1770 † Franç. Boucher, französischer Maler. — Diejenigen, die über das Glüdtlagen, sollten meist über sich selbst klagen. (Doltaire)

Samstag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Südafrika nischer Krieg).— Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich

Monatsspiegel

Wetterregeln

Diel Donner im Juni Bringt ein fruchtbares Jahr. Wenn im Juni Nordwind weht, Das Korn zur Ernte trefflich steht. Donnert's im Juni, so gerät das Korn. Wenn kalt und naß der Juni war, Derdirbt er meist das ganze Jahr.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Juni im Jahre	Durch- schnitts. temp Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau.
1915	17,3	11,4	26,6	150	15	230
1916	13,2	3,8	25,5	189	16	166
1917	17,7	10,8	26,4	112	15	271
1918	13,7	8,0	23,7	162	17	237
1919	16,3	6,2	29,0	82	11	274
1920	15,5	8,6	26,0	89	11	202
1921	16,5	8,0	27,9	69	9	267
1922	16,2	9,1	26,4	144	16	218
vielj. Durch. schnitt	15,6	8,1	26,0	104	14	222

Blicke in die Natur

Stich einen gespitzten Bleistift leicht in die Blüte einer Orchis (Knabentraut). Beobachte einige Minuten das Resultat des Dersuches und suche dir das Geschehene zu erklären. — Achte dich bei Ausflügen und besonders Bergtouren der Blütenpracht der Pflanzen und insteressiere dich für ihr Wachstum und ihr Leben. — Beobachte und verfolge den Stand und das Reisen der Kulturspflanzen, erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gartenbau

Aussaaten: Randen, Endivien, lette Bohnen, Karotten für den Winter, Chou Marcelin; gepflanzt werden die späten Kohlarten. Man gieße stets abends und nicht mit kaltem Wasser; besser recht gründlich statt oft und nachlässig. Obstbäume fertig pinzieren, Reben heften. Gegen allerlei Pflanzenschädlinge wird mit Kupferkaltbrühe gesprißt.

hauswirtschaft

Sti nachsehen, mit Wachs einreiben, Schlittschuhe ölen. — Beste Einmach= zeit für Erdbeeren.



Sternbild

Juni

Krebs

Gesundheitsregeln

Sluß= und Seebäder sind außerordent= lich gesund. Bevor man ins Slußbad geht, zuerst den Körper durch Ab= waschen abkühlen. Bade nie mit vol= lem, aber auch nie mit leerem Magen. Sei zu Beginn der Badesaison beim Schwimmen besonders vorsichtig. Deine Kräfte haben seit letztem Jahr abgenommen. Trainiere dich wieder.

handel, Gewerbe

1. Juni Eröffnung der Bergbahnen und Berghotels.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Jahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Srantsreich (Wein 27,6 Mill., Getreide, Südsfrüchte und Gemüse 22,2 M.); Spanien (Wein 50 M., Südsrüchte 5 M.); Porstugal; Italien (Wein 24 M., Gemüse, Obst u. Südsrüchte 24,8 M.); Reis 2,5 Mill.); Griechenland; Türtei; Der. St. v. Amerika (MaisJuli) (Getreide 192 M., Baumwolle 43 M., Tabak 5,8 M., Malz 3,8 M., Zuderrohr 6,6 Mill.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

			Ort		
Madrid.	20,5	29	Werchojan	11,4	11
Paris	16,5	57	Kaltutta	29,3	300
Condon.	15,2	54	Jerusalem	23	0
			San Franc.		
			new York.		
Rom	21,6	38	R.d. Janei.	21,1	47
Konst	21,1	35	Sydney	12.3	137
Petersb.	14,8	46	Sansibar .	25,9	113
Nordtap	6,9	40	Kapstadt .	13,1	62



Wilbur Wright, amerikanischer Slieger, * 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst Gleitslieger wie Cilienthal, dann die Mostorflugapparate. Schon 1904 unternahm er Slüsge von 19 Kilometer Weite, öffentlich aber erst 1908. Erregte auch in Europa durch Slüge grosges Erstaunen. Sein Apsparat wurde vorbildlich.



Albert Welti. schweis. bedeutender Maler und Radierer. * Zürich, 18. Sebr. 1862, † 8. Juni 1912 ebenda. Schüler Böcklins; aber ihn lođte nicht das grie= chische, sondern das deut= sche Märchen, die Sigur mehr als die Candschaft. Blühendes Detail, hu= mor, Satire. Er malte mit Balmer (Zeichner unserer Portraits) das ar. Landsaemeindebild. Juni 1894 Einführung der mitteleuropäs Sonntag 1. ischen Zeit. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Dem Mutigen hilft Gott. (Schiller)

Montag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Slur! (Goethe)

Dienstag 3. 1740 Friedr. der Große hebt die Solter auf. — 1844 * v. Liliencron, Dichter. — Rechne mit Schwierigkeiten, aber fürchte sie nicht. (Kreuzburg)

Mittwoch 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreicher gegen Franzosen). — Heimat ist der beste Boden für den Künstler. (Welti) Juni 1826 † Karl Maria von Weber, Koms Donnerstag 5. ponist. — Das Urteil d. Menge mache dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Sreitag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. Wenn alle erste Dioline spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (Schumann)

Samstag 7. 1905 Norwegen hebt den Bund mit Schweden auf. — Das Wahre, Große hebt uns über uns selbst hinaus und seuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Sonntag 8. 632 † Mohammed in Medina. — 1781 * Eisenbahnbauer George Stephenson. — Nur dem nütt das Lob, der den Tadel zu schätzen weiß. (Schumann)



Diego Delasquez, großer spanischer Masler. * 6. Juni 1599, † 7. Aug. 1660. Seine Portraits des span. Hofes sind weltberühmt. Mit der Auffassung eines spanischen Granden geht er auf größte Naturwahrheit aus. Er wirkt noch heute wie ein Mosderner, da er bereits die Einwirkung der freisen Luft auf Siguren u. Gegenstände kannte.



Robert Schumann, beutscher Musiker, * 8. Juni 1810, † 29. Juli 1856, ist. der tiesste und beutscheste Romantiker in der Musik. Unversgänglich sind vor allem seine Lieder und Klavierstücke. Oratorien:, Saust, "Paradies und Peri". Seine Gattin Clara, hervorragende Klavierstünstlerin, trug d. Ruhm des Srühverstorbenen durch ganz Deutschland.



George Stephenson, Derbesserer der Dampf= Iokomotive und Haupt= begründer des Eisen= bahnwesens, * 8. Juni 1781, † 12. August 1848. Arbeitete sich vom Ma= schinisten zum Direktor großer englischer Koh= lenwerte empor. Baute 1814 seine erste Coto= motive, 1825 die erste (1847 die Eisenbahn. erste schweizerische Ei= senbahn Zürich=Baden.)



André Marie Ampère, franz. Physiter u. Masthematiter, * 22. Jan. 1775, † 10. Juni 1836. Er entdecte die Wechselswirtung zwischen eletstrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehunsgen von Magnetismus und Elettrizität. Nach ihm ist die Einheit der elettrischen Stromstärke benannt. Er war Mitsbegründer der modersnen Wärme = Theorie.

Juni 1672 * Zar Peter der Große von Rußs Montag 9. land, in Moskau. — Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Schiller)

Dienstag 10. 1452 Die Stadt Freiburgstellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Ein rechtes Herz schlägt freudig nach dem Rechten. (Th. Körner)

Mittwoch 11. 1474 Abschluß der "Ewigen Richtung" der Eidgenossen mit Österreich. — 1864 * Rich. Strauß, Komponist. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Donnerstag 12. 1789 † J. E. Liotard, Genfer Maler.
— Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schicksal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Em. Geibel)

Juni 1810 † Schriftsteller G. Seume. — Freitag 13. Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Cos. (Seume)

Samstag 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Wolfgang Goethe)

Sonntag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilshelms II. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Montag 16. 1313 * Boccaccio, italienischer Dichter.

— 1745 * Maler Siegmund Freudenberger in Bern.

— Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da. (Sophokles)



Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin, * hirzel b. Züsrich 12. Juni 1829, † 7. Juli 1901. Ihre Schriften "heidis Lehrs und Wanderjahre", "Toni vom Kandergrund", "Gritli", "heimatlos", sind Lieblingsbücher der Schweizerjugend. Mit dem Schweizerfind hat sie auch die Schweizer Landschaft in die Jusgendliteratureingeführt.



Sophotles, einer der drei großen tragischen Dichter Grieschenlands (Euripides, Aeschylos). * 496, † 406 v. Chr. In 20 Dichterswettkämpsen erwarb er den ersten Preis. Derbesserte das Schauspiel und die Chöre. Seine Tragösdien, "Elektra", "König Gedipus", "Antigone", sind edel im Maß, ershaben und anmutig zusgleich in der Sprache.



Serdinand Sreiligrath, deutscher Dichter, * 17. Juni 1810, † 18. März 1876. Schuffarbenreiche Gedichte mit erträumstem Schauplate (Meers, Steppens u. Wüstenbilsder: "Cöwenritt"), späster, von der politischen Zeitströmung ergriffen, freiheitliche Streitgedichste. Er lebte als Slüchtsling aus den 48er Wirren in der Schweiz, dann in Condon. 1867 heimtehr.



Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiter.*19. Juni 1623, †19. August 1662. Bestimmte die Gesetze der Cuftschwere; erfand die Wahrscheinslichteitsrechnung, eine Rechenmaschine, ein Barometer zur höhensmessung, die hydrauslische Presse. Berühmt als Schriftsteller und als Denker ("Pensées", "Ces Provinciales").

Juni1405 Schlacht am Stoß. — 1797 * Alex. **Dienstag 17.** Dinet. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Iohann Sischart)

Mittwoch 18. 1675 Schlacht bei Sehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Zu vieles Coben macht dem, der edel denkt, den Corbeer zuwider. (Fr. Schiller)

Donnerstag 19. 1650 † Basler Kupferstecher Matth. Merian. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets befragen sollte. (Pascal)

Sreitag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals.
— Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumen läßt. (Shakespeare)

Juni 1339 Schlacht bei Caupen. — 1819 **Samstag 21.** * Jacques Offenbach, Komponist, Köln. — An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Sonntag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * W. v. Humboldt. — Wohltun ist wahre Religion.

Montag 23. 1800 * Bühnenschriftstellerin Birch= Pfeiffer. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns sehrt, uns selbst zu regieren. (I. W. Goethe)

Dienstag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weißenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Berta von Suttner, Kämpferin für den Weltsfrieden, * 9. Juni 1843, † 21. Juni 1914. Die schrecklichen Erlebnisse b. der Belagerung v. Parisbewogen sie, in ihrem Buche "Die Waffen niesder" für den Gedanken des Weltfriedens einzustehen, der, von Engsland und Amerika ausgehend, durch sie in Deutschland und Östersreich verbreitet wurde.



Anton Graff, schweiz. Portraitmaler, *18. Nov. 1736 in Winsterthur, †22. Juni 1813. Hofmaler in Dresden, schuf über 1500 Gesmälde und Kopien. Der Maler unserer Klassifer: Cessing, herder, Gellert, Schiller, Geßner, Bodsmer, Wieland, Bürger, hagedorn, Rabener. Reische Sammlungen seiner Bilder im Dresdener u. Winterthurer Museum.



J. M. Montgolsier, * 1740, †26. Juni 1810. Erfinder d. Luftballons. Widmete sich, gleich wie sein Bruder, dem Stu= dium der Mathematik, Mechanik und Physik, übernahm mit seinem Bruder die väterliche Papierfabrik. Im Jahre 1783 bauten sie gemein= einen durch schaftlich 3um Luft erwärmte Steigen gebrachten Luft= ballon (Montgolfière).



Jean Jacques Rousseau, einer der einflußreichsten franz. Schriftsteller, *28. Juni 1712 zu Genf, † 2. Juli 1778. Catai, Musitsehrer, Cheatersdichter u. Schriftsteller. Übte großen Einflußauf die Erzieh ung aus durch seine Schrift "Emile", auf die Natursbetrachtung durch "hésloise", auf die französsiche Revolution durch "Gesellschaftsvertrag".

Juni 1530 Reichstag zu Augsburg. — Die Mittwoch 25. Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben! (I. I. Rousseau)

Donnerstag 26. 1918 † Rosegger. — Das bloke Cesen, ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (Ischoffe)

Freitag 27. 1352 Zug wird in den Bund aufgesnommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagoge. — 1848 † H. Ischoffe. — Zurück zur Natur! (Rousseau)

Samstag 28. 1577 * Peter Paul Rubens, der ber rühmteste slämische Maler. — Edel denken ist schwerzwenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Monatsspiegel Wetterregeln

hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Regen am St. Margarestentag (15. Juli) verursacht 4 wöchiges Regenwetter.—Wenn die Ameisen ihren haufen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann September nicht braten. Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Juli im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	16,5	10,4	26,6	167	12	232
1916	16,3	10,2	24,6	175	18	195
1917	17,4	11,2	26,4	112	15	271
1918	17,4	10,4	28,9	29	9	277
1919	14,5	7,6	24,6	118	16	185
1920	17,4	9,0	28,6	93	10	254
1921	19,8	12,1	32,8	42	7	317
1922 vielj.	16,1	8,0	27,8	142	17	239
Durch- schnitt	18,0	11,1	28,1	102	13	256

Blicke in die Natur

An Gräben u. Teichen reges Insekten= leben (Libellen, Müden, Wasserläufer), auf den Pflanzen ausschlüpfende Insetten, im Wasser Vorstadien dieser Insekten. — Vergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, am Schatten und an der Sonne, die Wärme von Luft u. Wasser, Eisen, Stein, Holz usw.; erkläre dir den leweiligen Unterschied und vergleiche mit den Temperaturen im Winter. -Zähle bei einem Gewitter, wenn es blitt, die Sekunden bis zum Donner. Das Licht legt in der Sekunde 300,000 km zurück, man sieht es also augen= blidlich, der Schall legt 330 m zurüd; berechne die Entfernung des Gewitters.

Gartenbau

Anfang des Monats sät man Stiefsmütterchen, Sandnelken; Blumenbeete werden gedüngt, Blütenpflanzen unsauffällig aufgebunden, von Nelken Senker gemacht. Nach abgeräumten Srühgemüsen wird Rosenkohl, früher Kabis, ChouMarcelin gepflanzt. Tomastentriebe sind auszubrechen, Bohnen zu behäufeln, Gurken zu düngen, Erdsbeeren zu entranken, Erdbeersetzlinge zu pikieren u. Herbstrüben auszusäen.

hauswirtschaft 4 Andrew Weil sich



Sternbild

Juli

Löwe

jett die Motten vermehren. — Ende Juli beste Einmachzeit für Kirschen.

Gesundheitsregeln

Die Kleidung soll leicht und lose sein. Die Bewegungen des Körpers dürfen nicht gehindert werden.

handel, Gewerbe

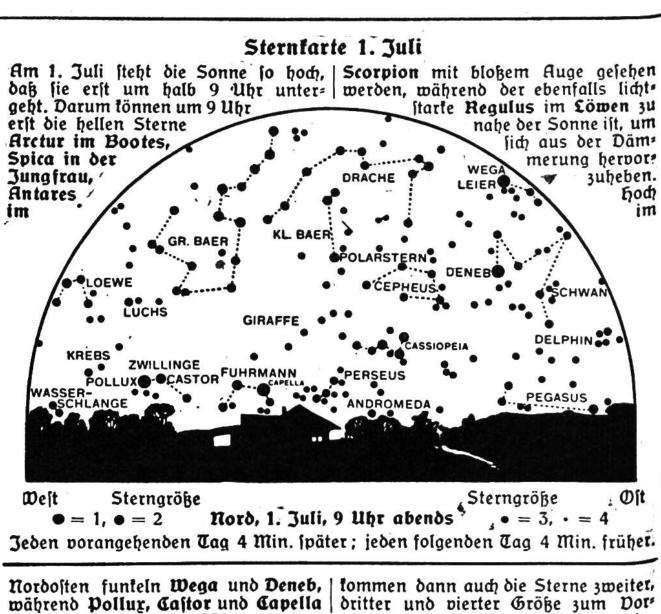
Wir wollen an die Bahnangestellten denken und unser Gepäck rechtzeitig, gut verpackt und verschlossen zur Aufgabe bringen. Dom Gasthospersonal wollen wir nichts Unnützes verlangen, es hat ohnedies schwere Arbeit.

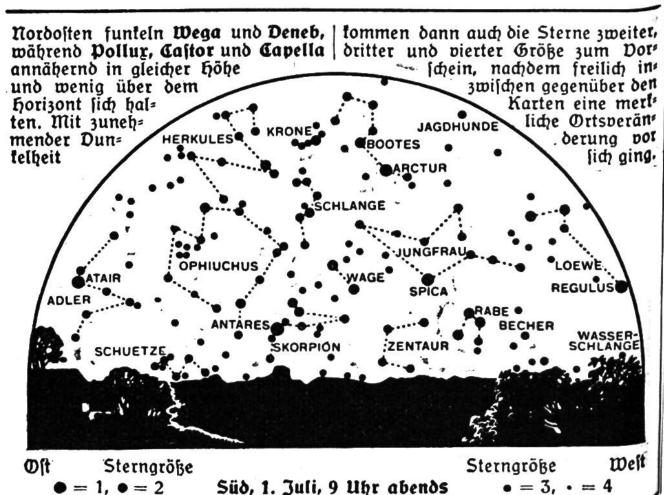
In weiter Welt

Erntezeit in: (Jahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Nordsfrankreich; England; Schweiz; Deutschsland (Getreide, Mehl, Graupe, Gries, Grüße, Malz 3 M., Hopfen 1 M., Karstoffeln, Gemüse, Obst); Österreich; Ungarn; Cschechos Slowatei (Getreide 2,5 M., Malz 1,7 M., Zucker 54,4 M., Hopfen); Rumänien; Jugoslawien; Bulgarien; Rußland.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsma.

citizente in the contract of the congesting.							
Ort	Ceis.	mm	Ort	Cels.	mm		
Madrid.	24,9	12	Werchojan	15	34		
Paris	18,1	59	Kaltutta	28,2	330		
Condon.	16,9	60	Jerusalem	24	0		
Berlin .	19,2	76	San Franc.	14,6	0		
Wien	20,5	65	new york.	23,1	107		
Rom	24,6	17	R.d. Janei.	20,6	41		
Konst	23,3	29	Sydney	11,4	108		
Petersb.	17,4	68	Sansibar .	25,1	89		
Nordtap	10	47	Kapstadt .	12,6	58		





Juni 1332 Mordnacht von Cuzern. — 1746 **Sonntag 29.** * Campe, Pädagog. — Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnest an! (Goethe)

Montag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Des Cebens Mühe lehrt uns allein des Cebens Güter schähen. (Goethe)

Juli 1875 Intrafttreten d. Weltpostvertrages Dienstag 1. v. Bern (9. Okt. 1874). — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

Mittwoch 2. 1714 * W. Gluck, Komp. — 1724 * Klops stock. — 1778 † I. J. Rousseau. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (I. J. Rousseau)



Peter Paul Rubens, der berühmteste flämissche Maler, * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640, in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftslich bewegte Begebensheiten aus griechischer Göttersage oder christslicher Legende. Seine Sarbe ist leuchtend und voll Glut seine Sormensprache üppige Sülle, seine Fruchtbarkeit grenzt fast ans Unglaubliche.



harriet Beecher-Stowe, amerik. Schriftstellerin. *12. Juni 1812, †1. Juli 1896. Cehrerin i. Boston. Ihr bekanntestes Buch "Onkel Coms hütte" tämpste gegen die Sklaverei und trug wesentslich dazu bei, sie in Nordamerika (1864) u. Brassilien (1888) aufzuheben. In Zentralafrika gibt esheute noch arge Sklavenshandel nach der Küste.



Christoph v. Gluck, Neugestalter der ernsten Oper. * 2. Juli 1714, † 15. November 1787. Wirtte in Paris. Er lehnste sich erst an die italies nische Oper, vermied dann aber deren musistalisches Rankenwerk u. ordnete die Musik dem dramatisch. Ausbau unster. "Orpheus", "Alcesste", "Iphigenie". (Seine Bestrebungen fortgesetzt von Richard Wagner.)



Chr. S. Gellert, volkstümlicher deutscher Dichter des 18. Jahr= hunderts. * 4. Juli 1715, † 13. Dez. 1769. Pro= fessor in Leipzig, allge= mein verehrter Cehrer. (Goethe war sein Schü= ler.) heute noch sind Sabeln einige seiner und geistlichen Lieder lebendig ("Der Ma= ler", "Der Tanzbär", "Die himmel rühmen des Ewigen Ehre").

Juli 1798 Freiheitskämpfe in Schwy3. — **Donnerstag 3.** Die Ehr' ist nur ein unsichtbares Wessen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Sreitag 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordsamerikas. — Rastlos vorwärts mußt du streben, nie ersmüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Samstag 5.' 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Dogt, Naturforscher. — Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (C. S. Gellert)

Sonntag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermospylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Juli 1815 Die Verbündeten ziehen in Paris Montag 7. ein (2ter Pariser Friede). — Willst du Weisheit dir erjagen, serne Wahrheit erst ertragen!

Dienstag 8. 1621 * Cafontaine. — 1838 * Graf Zeppelin. — Nichts Schlimmeres als ein Tor zum Freund, viel besser taugt ein wacker Seind. (I. de Cafontaine)

Mittwoch 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelsied). — 1440 † Jan van Eyck, Maler. — 1807 Friede 3u Tilsit. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Donnerstag 10. 1393 Sempacher=Brief, vortreff= liches Kriegsgesek, 8 Ortemit Solothurn.— Sestvorgesekt, ist durchgesekt; wer etwas recht will, friegt's 'zulekt.



Josef Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. Ausgust 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidensweber, Erfinder des meschanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Cyon einsführte, obschon die versblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreich schon 18,000 Jacquardsmaschinen in Betrieb.



Elias howe, amerikanischer Technister, * 9. Juli 1819, † 3. Oktober 1867. Baute 1846 mühevoll die erste praktische Nähmaschine; erfand die Nadel mit der Ose an der Spike. Grünsdete 1863 eine erfolgsreiche Nähmaschinensfabrik. (Kettenstichmaschine von Thimonnier, Derbesserungen: Schiffschen von Hunt, Stoffsdrücker von Singer.)



Frauvon Staël, *22. April 1766 in Paris, †14. Juli 1817 das selbst. Geistreiche, freismütige, franz. Schriftstellerin (Tochter des Sinanzministers Ludwigs XVI. Neder aus Genf). Siedurchbrach den franz. Stildes Klassizismus, insdem sie Verständnis für die Kunst in Deutschland und Italien verbreitete. "Über die Citeratur", u. "Über Deutschland".



Guill. Henri Dufour, * 15. Sept. 1787 Konstanz, † 14. Juli 1875 Genf. Zivilingenieur u. Professor der Mathemastik. Cehrer Napoleons III. Schuf in 32jähriger Arbeit (1833—1865) die erste topographisch gesnaue Karte der Schweiz (Dufourkarte). Dufour war einer der Gründer der Genfer Konvention. Schweizer General im Sonderbundskrieg 1847.

Juli 1700 Gründung der Akademie der Freitag 11. Wissenschaften zu Berlin. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig. (Frau von Staël)

Samstag 12. 1874 † Dichter Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Sonntag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 * Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den' Reichtum verachten. (Freytag)

Montag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Wem wohl das Glüd die schönste Palme beut? Wer freus dig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Juli 1291 † Rudolf v. Habsburg (1273-1291). **Dienstag 15.** — 1606 * Rembrandt, flämischer Maler. — Gebende Hand ist schön, wie sie auch sei. (Shakespeare)

Mittwoch 16. 1723 * J. Reynolds, Maler. — 1890 † G. Keller. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (Keller)

Donnerstag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienisch. Maler. — Dus einfach Schöne soll der Kenner schätzen, Verziertes aber spricht der Menge zu. (I. W. Goethe)

Sreitag 18. 1374 † Srancesco Petrarca, ital. Geslehrter und Dichter. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)



Albert Anter, schweiz. Maler, * 1. Aug. 1831, † 15. Juli 1910, Ins. Studierte zuerst Theologie, wurde dann als Maler Schüler des Waadtländers Gleyre. Anter malte im Berners dorfe Ins Bilder aus d. Bauernleben: "Derzinsstag", "Dorfschuleramen" 1c. Illustrierte vorzügslich die Werte Jeremias Gotthelfs. Meisterhafter Kinderszenen-Schilderer



Roald Amundien. geb. am 16. Juli 1872, Entdecker des Südpols. Brach am 24. August 1911 pon seinem Win= terquartier auf und er= reichte nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden am 14. Dez. 1911 den Pol, wo er die norwegische Sahne bikte. Südpolforscher: Coot 1774 (71° 10'), Rob 1842 (78041), Shad= (88° 23'). leton 1909



Gottfried Keller, der größte schweizerische Dichter, * 19. Juli 1819, Zürich, † 16. Juli 1890 ebenda. Der größte deutssche Erzähler und humosrist überhaupt. Reiche Erfindung, verbunden mit schärfster Beobachstung. "Der grüne heinsrich", "Ceute von Seldswyla", "Sieben Legensden", "Züricher Novelslen", Gedichte. ("Omein heimatland") 1c.



Joh. Jakob Scheuchzer, Naturforscher, * Zürich 1672, † 1733 Zürich, Arzt u. Mathematikpros fessor. Einer der ersten Erforscher der Alpenswelt und der Urgeschichste. Bestimmte versteisnert gefundene vorsündsslutliche Tiere (Riesensalamander) und Pflansen. Er veröffentlichte mehrere naturgeschichtsliche Werke mit zahlereichen Kupferstichen. Juli 1698 * Bodmer.— 1870 Franz. Kriegs= Samstag 19. erkl. — Trinkt, o Augen, was die Wim= per hält, von dem goldnen Überfluß der Welt! (Keller)

Sonntag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschließt Aufhebung des Sonderbundes. — Bleib' treu dem Daterlande, so bleibst dir selber treu! (Gottfr. Keller)

Montag 21. 1852 † Erzieher Froebel. — Der Mensch rechnet das, was ihm fehlt, dem Schickal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (G. Keller)

Dienstag 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Serd. v. Schmid ("Dranmor"), Berner Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

Juli 1562 † Göt v. Berlichingen. — 1849 † Mittwoch 23. G. J. Kuhn, Volksdichter. — Keine deisner handlungen geschehe ohne Überlegung. (MarkAurel)

Donnerstag 24. 1803 * Alex. Dumas. — 1868 * Max Buri, schweiz. Maler in Burgdorf. — Ein Weiser ist dersienige, welcher frei von Leidenschaften ist. (Mark Aurel)

Sreitag 25. 1818 * Johann Jakob von Cschubi, schweiz. Naturforscher. — Alle Umstände des Cebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Samstag 26. 1829 † W. Tischbein, Maler. — 1846 * H. Kaulbach, Maler. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Mark Aurel)



Mart Aurel, röm. Kaiser, 121 bis 180 n. Chr. Ein Philosoph u. Menschenfreund auf dem Throne. Indes seine Regierung nicht so glücklich, wie es seine Milde verdiente. Schwere Kämpfe den Reichsgrenzen. Pest. Don seiner reinen, sich selbst überwindenden, edlen Gesinnung zeu= gen auch zu ölf Bücher "Selbstbetrachtungen".



Nitolaus Riggenbach. schweizer. Mechaniker, * 1817, †25. Juli 1899. Studierte ohne Anlei= tung Mathematik, Phy= sit u. Mechanit, half beim Bau der ersten Cokomo= tive in Deutschland; lei= tender Ingenieur und Brückenbauer d. Schweiz. Zentralbahn. Erfand δ. Zahnradbahn. Seine Bahn Dinnau=Rigi, 1870 eröffnet, war ein Dor= bild für Berabahnen.



Camille Corot, * 28. Juli 1796 Paris, † 23. Sebr. 1875 da= selbst. Berühmter franz. Candichaftsmaler. 4 Er versuchte nicht, ein mög= lichit naturgetreues ichö= nes Candichaftsbild zu malen, sondern trachtete in einfachen Motiven lyrische, empfindsame Stimmungen, Lichtwir= tungen, Ruhe, Bewe= gung durch Wind usw. zum Ausdruckzubringen.



William Wilberforce,
* 24. Aug. 1759, † 29.
Juli 1833 in Condon. Er=
zwang 1830—33 die Ab=
schaffung des Sklaven=
handels in den engl.
Kolonien (639000 Skla=
ven); trat nachher für
die völlige Abschaffung
der Sklaverei ein. Seine
Ideen fanden viele An=
hänger in Nordamerika,
wo durch Bürgerkrieg
1861 bis 1865 die Skla=
verei abgeschafft wurde.

Juli 1794 Sturz Robespierres. — 1836 * **Sonntag 27.** Dichter Carducci. — Wer auf sich etwas hält, darf andre nicht gering schätzen. (I. W. Goethe)

Montag 28. 1698 * Maupertuis, Mathemat., Basel. — 1750 † I. S. Bach. — Habe immer etwas Gutes im Sinn u. halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Dienstag 29. 1649 † D. Teniers d. Aelt., niederländ. Maler. — 1827 † Martin Usteri. — 1856 † R. Schumann. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Schumann)

Mittwoch 30. 1511 * Giorgio Vasari, ital. Maler, Archit. — 1898 † Bismarck. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

Monatsspiegel

Wetterregeln

In der ersten Augustwoche heiß, Bleibt der Winter lange weiß.

Wenn großblumig wir viele Disteln erblicken,

Will Gott gar guten Herbst uns schicken.

Schön Wetter zu Mariä himmelfahrt Verkündet Wein von bester Art.

Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) Bringen bald hagel und Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

August im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal. temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	15,8	7,6	25,9	110	13	255
1916	16,4	8,8	26,8	126	12	239
1917	16,0	9,6	25,3	120	18	219
1918	16,7	6,5	30,4	66	10	251
1919	18,9	7,6	30,6	29	6	308
1920	15,2	8,4	25,9	92	9	234
1921	17,0	8,7	31,2	149	14	232
1922	16,3	8,4	27,2	159	13	222
vielj. Durch schnitt	16,7	9,4	26,6	105	12	249

Blide in die Natur

Blütezeit der untergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserpslanzen (Caichträuter, Knöterich, Seerosen blühen infolge später Durchswärmung des Wassers erst jetzt). — Beobachte den Stand aller Nutspslanzen, lerne sie erkennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Dersarbeitung, höhe der Marktpreise, jetzt und später. — Beobachte den Einfluß des Wetters, Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm, auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gartenbau

Winterzwiebeln werden gesät, ebenso Spinat und Nüßlisalat, Bohnen nicht bei nassem Wetter pflücken. Zwiebeln ernten und an der Sonne gut ausdörren, damit sie haltbar werden; Endivien pflanzen, Küchenfräuter abschneiden und für den Winter trocknen; Bäume



Sternbild

August

Jungfrau

das zweitemal pinzieren. Srühobst vor Dollreife pflücken, Erdbeeren entransten und neue Erdbeerbeete anlegen.

hauswirtschaft

Polstermöbel sind die Brutstätten der Motten; im Sommer fleißig klopfen, eventuell auffrischen lassen.

Gesundheitsregeln

Wenn irgend möglich, sollte nach jeder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist dies fast überall möglich.

handel. Gewerbe

Kleiderbranche tote Zeit; wer Arbeiten zu vergeben hat, jetzt bestellen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Belgien; Holland (Zucker 20 Mill.); Dänemark; Polen; Canada (Getreide 38 Mill.).

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
			Werchojan		18
			Kaltutta		353
Condon.	16,4	56	Jerusalem	24,6	0
Berlin .	18,3	59	Sangranc.	14,8	0
Wien	19,7	72	New York.	22,4	119
Rom	24,2	29	R.d. Janei.	21,2	47
			Sydney		
			Sansibar .		
Nordtap	10,4	53	Kapstadt.	13,2	84



Briedrich Wöhler, Chemiter, * 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 Göttingen. Machte zahl= reiche bedeutende Sor= schungen. Bearundete mit Liebia (Erfinder des Sleischertrattes) die mo= derne, organische Che= mie, entdecte d. Alumi= nium, durch Wöhler che= misch, durch Bunsen 1854 elettrolytisch aus Cehm= erde gewonnen. Deville 1855 erste Alum.=Sabrit.



Karlvon Drais, Oberförsterb.Karlsruhe. 1785—1851. Am 1.Aug. 1817 erste Sahrt mit eisnem zweirädr. Sahrrad, bei dem die Süße am Boden abstoßen mußten. Wurde arg verspottet. Seine Erfindung entwicklte sich mit der Zeit zum heutigen Delo. (Erfinder der Pedale: Sischer und Micheaux, der Cuftgummireisen: d. schott. Arzt Dunsop.)

Juli 1843 * P. Rosegger. — Ein Talent **Donnerstag 31.** hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

August
1291, 1. ewiger Bund d. Waldstätte (Eidg. Freitag 1. Bundesfeier). — Als Demut weint und hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Samstag 2. 1788 † Thomas Gainsborough, großer englischer Maler. — Dom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

Sonntag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Ents deckungsreise an. — 1803 erste Besteigung des Jungfraus gipfels durch 2 Karauer. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

August 1755 * Conté, Paris, erfand die Bleistift= Montag 4. härtegrade durch Brennen einer Misch= ung von Graphit und Con. — Erst wägen, dann wagen.

Dienstag 5. 1397 * Johannes Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. (Sr. Schiller)

Mittwoch 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Der Surchtsame erschrickt vor der Gestahr, der Seige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Donnerstag 7. 1588 Span. Slotte Armada zerstört.

— 1815 Eintritt v. Wallis, Genf, Neuenburg i. d. Bund.

— Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.



h. unr. Andersen, dänischer Dichter, * 2. April 1805, † 4. August 1875. Sohn eines armen Schuhmachers. Don ein= Männern flußreichen entdect und gefördert. Den Weltruhm verdankt er den von ihm er= fundenen geistreichen Märchen; er verspottet darin, indem er etwa vom Kaiser von China erzählt, den Zopf sei= ner eigenen Candsleute.



Georges Cuvier, französ. Naturforscher, * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832. Er bestimmte und ordnete mit großem Scharssinn Tausende von Tierarten, namentslich viele Wirbeltiere der Dorzeit. Durch vergleichende Anatomie tonnte er, wie spätere Sunde bewiesen, nach einem einzig vorhanden knochen das ganze Tier richtig beschreiben.



hotusai,
1759—1849, gr. japanisscher Maler; war haupt einer Schule, hattebedeustenden Einfluß auf die Entwicklung der japan. Malerei, die ihrerseits die europäische Kunst beseinflußte. Er schuf viele Bilder und etwa 30,000 Entwürfe, deren husmor, eleg. Zeichnung u. Naturtreue in ihrer Art unerreicht sind (Dolkssand). Tiere).



Daniel Jeanrichard, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie, *1665 in Ca Sagne, † 1741. War husschmied; konstruierste als Sechzehnjähriger nach englischem Muster, das ihm ein Pferdeshändler zur Reparatur brachte, die erste schweiz. Taschenuhr; führte Arsbeitsteilung und Sabristationsbetrieb ein. Seisne Uhren haben meist prächtige Goldgehäuse.

August
1830 Couis Philippe wird König. — Ein Freitag 8. fester Entschluß gibt auch dem Innern Richtung, Halt und Kraft. (Ernst von Seuchtersleben)

Samstag 9. 1827 * Schweizer Dichter Ceuthold. — 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern=Zürich=Chur. — Was du sein willst, sei es ganz! (Heinrich Ceuthold)

Sonntag 10. 1501 Schatthausen tritt in den Bund.
— 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Cerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Montag 11. 843 Vertrag von Verdun. — 1494 † Memling, niederl. Maler. — 1778* Turnvater Jahn. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

August 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Dienstag 12. Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph von Eötvös)

Mittwoch 13. 1822 † Anton Canova, berühmter ital. Bildhauer. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Sehlern zu befreien. (Friedrich der Große)

Donnerstag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Versbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Freitag 15. 1769 * Napoleon I. von Frantreich. — So tönt tein Cied in tummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nitolaus Cenau)



Eugène Delacroir, * 26. April 1799, † 13. August 1863. Einer der berühmtesten franz. Masler des vorigen Jahrh., übertraf an Sarbenreichstum, lebendigem Ausdruck u. wirkungsvoller Darstellung d. zeitgenöfsischen Maler. Er schuf eine große Zahl geschichtslicher, religiöseru. allegosrischer Bilder, Portraits, Tierstücke, Landschaften, Sresken u. Radierungen.



Nitolaus Lenau, Dichter des Weltschmerses, * 15. Aug. 1802, † 22. Aug. 1850. Er ist ein Meister des Liedes; seine Gedichte haben Sarbe und Schmelz. (Ungarische Heide und Zigeunerleben.) "Der Postillon", "Die drei Zigeuner", "Schilflies der". Während einer Ameritareise entstanden "Die drei Indianer" und "Sturmesmythe".



Antoine Cavoisier, franz. Chemiter, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794. Er führte die Wasge in die Chemie ein und ermöglichte dadurch die streng wissenschutch die sorschung. Er ertlärte, daß Derbrennungsprodutte Derbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind. Durch die Chemie suchte er, wie nach ihm J. Liebig, den Acerdau zu verbessern.



James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine, * 19. Jan. 1736, † 19. August 1819. Zuerst Mechaniter in Glasgow; studierte, gründete dann eine Masschinenfabrit. Übertrug die hins und hergehende Kolbentraft der Dampfs maschine auf eine sich drehende Welle. James Watt machte damit die Maschine als Antrieb prattisch verwendbarer. August
1717 Schlacht bei Belgrad. — 1870
Samstag 16. Schlacht b. Mars=la=Tour. — Der mäch=
tigste von allen herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Sonntag 17. 1805, 1. Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Keller)

Montag 18. 1850 † Hon. de Balzac, französ. Schriftssteller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Dienstag 19. 1403 Erwerbung d. Livinentals durch Uri und Obwalden. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton) August Die Kunst hat kein Daterland; alles Mittwoch 20. Schöne sei uns wert, welcher himmelsestrich es auch erzeugt haben mag. (Karl M. Weber)

Donnerstag 21. 1635 † Cope de Dega, spanischer Dichster. — 1794 * Berner Geologe Bernhard Studer. — Die Schule des Cebens kennt keine Serien. (Brebeck)

Sreitag 22. 1832 Trennung v. Basel=Stadt u. Cand. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Samstag 23. 1523 † Ulrich von Hutten. — 1866 Friede zu Prag. — Tut man das freudig u. gern, was man muß, so ist man zufrieden u. glücklich. (H. Fritsch)



Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. *30. Jan. 1781 in Frant= reich, † 21. August 1838. Dreußischer Page, Offi= zier, dann Naturfor= scher. Weltforschungs= reise mit dem russischen Schiff "Rurit". Schrieb erareifende Balladen und tiefsinnige Gedichte. Sehr geistvoll ist "Peter Schlemihl", die Geschich= te eines Mannes, der sei= nen Schatten verkaufte.



Denis Dapin, franz. Physiter. * 22. Aug. 1647, † 1710. Er= fand das Kochen mit Dampf (Papin'scher Topf). Exprobte die erste Kolben-Dampfmaschine. 1707 konstruierte er den ersten Raddampfer, mit dem er d. Sulda befuhr; leider wurde das Schiff v. eifersüchtigen Boots= leuten zerstört. 100 Jah= re später erfand Sulton wieder ein Dampfichiff.



Theodor Kocher, *25. August 1841, Bern; †27. Juli 1917, Bern. Hervorragender Arzt u. Chirurg; hat sich durch bedeutende medizinische Entdeckungen, z. B. in der Kropsbehandlung, um die Menschheit verstient gemacht; erhielt den Nobelpreis. Kocher schuf die Organtherapie, eine neue Heilmethode durch Derordnung tiesrischer Ersaknährstoffe.



Johann Gottfr. herder, * 25. Aug. 1744, † 18. Dezember 1803. Ideen=reicher, deutscher Schrift=steller u. Gelehrter voll geistigen Lebens und schärfster Einsicht. Er wies darauf hin, daß die Poesie bei allen Döletern heimisch sei und pries das Ursprüngliche des Dolksliedes gegen=über d. gelehrten Kunstschaftung. Don großem Einfluß auf Goethe u. a.

August 79 herkulanum und Pompeji versonntag 24. schüttet. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (I. W. Goethe)

Montag 25. 1822 † Astronom Herschel. — 1867 † Michael Saraday, engl. Naturforscher. — Eine schöne Menschenseele finden, ist Gewinn. (Joh. Gottfr. Herder)

Dienstag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.
— Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm. (Körner)

Mittwoch 27. Ein edler held ist, der fürs Daters land, ein edlerer, der für des Candes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Joh. Gottfr. herder)

August 1910 Montenegro Königreich. — **Donnerstag 28.** Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Sreitag 29. 1862 * Maurice Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. (I. W. Goethe)

Samstag 30. 1748 * Jacques Louis David, fransösischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer J. Roß. — Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! (I. W. Goethe)

Sonntag 31. 1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Danke Gott, wenn er dich preßt, und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt! (I. W. Goethe)



Joh. Wolfgang Goethe, der größte deutsche Dichter und der größte Liederdichter überhaupt. * Frankfurt 28. August 1749,† Weimar 22. März 1832. Goethe brachte auch in das Drama seiner Zeit tiesste Empfindung und Gedankenzreichtum. "Iphigenie", "Tasso", "Saust". Don seltener Dielseitigkeit: Naturforscher, Staatsmann, Theaterleiter.



Tiziano Decellio, Hauptmeister der venezianischen Malerschule. * 1477, † an der Pest 27. Aug. 1576, Denedig. Kam 10jährig als Maslerschüler nach Denedig. Übertraf seine Zeitgenossen an Kraft u. Harmonie der Sarbgebung. Groß als Portraitmaler und in Bildern aus der biblischen und antiken Welt. "Karl V.", "Der Zinsgroschen", "Danae"



Karl Stauffer, Bildnismaler und Rastierer. * 2. Sept. 1857 Trubschachen, Emmenstal, † 24. Jan. 1891 Slorenz. Studierte in München. Seine Stärkeliegt in der genauen Erfassung und Wiedersgabe des Modells. In der Technik des Radiesrens war Karl Stauffer ein Meister. Bildnisse: Mutter, Schwester, C. S. Meyer, Gustav Freytag.



N. S. S. Grundtvig, *8. Sept. 1783, †2. Sept. 1872. Dänischer Bischof. Begründer der Volkshochschulen, die nicht Einzelne, sondern das ganze Volk zum Kulsturträger machen. Rege Anteilnahme hob das geistige und wirtschaftsliche Ceben nordischer Völker in vorbildlicher Weise. Schweizerische Bestrebungen dieser Art sind höchst beachtensw.

September 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. Montag 1. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müßiggang. (Friedrich der Große)

Dienstag 2. 1851 * Richard Doß, Dichter. — 1870 Kapitulation von Sedan. — Benüße redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (I. W. Goethe)

Mittwoch 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg.— Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Ceben.

Donnerstag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Süße unbedeckt. (Joh. Wolfg. Goethe)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn St. Ägidius bläst in sein horn (1.Sept.), so heißt es: "Bauer, säe dein Korn!" — Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihnachten lindes Wetter wir. — Septembergewitter sind Vorsläuser von starkem Wind.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Septbr. imJahre	Durch- schnitts- tomp. Cels.	Minimal- temp Cels,	Maximal temp, Cels.	Regen menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	11,5	4,0	23,0	89	10	139
1916	11,3	4,3	20,8	59	14	139
1917	15,3	8,2	25,6	47	15	220
1918	13,5	5,8	24,7	238	18	143
1919	15,6	4,5	27,4	49	8	221
1920	13,3	6,8	21,6	122	16	125
1921	14,8	3,1	24,4	102	6	207
1922	11,2	4,1	22,0	86	14	134
vielj. Durch- schnitt	14,0	4,6	23,8	83	10	178

Blide in die Natur

Derbreitungseinrich= Beobachte die tungen von Srüchten und Samen, Verbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimm=, glug= oder hafteinrichtung). Die wenigsten Kinder tennen die wirkliche Srucht der Kar= toffel; suche sie! — Beobachte am 23. September (Tag= und Nachtgleiche) die Sonne wie am 21.März und 21.Juni und vergleiche. — Beobachte die Sürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Vorräten, wärmere Klei= dung, Anpassen der Schutzfärbung an das Weiß des Schnees. Aufsuchen wär= merer Gegenden durch die Zugvögel).

Gartenbau

Der September ist der beste Monat zum Treiben und Verpflanzen von Staudensewächsen jeglicher Art, wie Rhabarber, Estragon, Schnittlauch, Mohn, Schwertslilen, Pfingstrosen, Srauenherz, Prismeln usw. Anfang des Monats Aussaat von Yorkerkabis, Wintersalat und Spinat; hyazinthen und Tulpen zum Treiben sind in Töpfe zu pflanzen.

hauswirtschaft

Die letten herbstbestellungen sind zu



Sternbild

September

machen, weil die nächsten Monate für viele Geschäftsleute strenge Zeit bringen. Beste Einmachzeit für Pflaumen.

Jagd

Slugjagd 1. Sept. bis 15. Dez. Hochwildsjagd 7,-30. Sept. (Gemsen u. Murmelstiere, Rehböcke im Hochgebirge). Alpenshasen, Gebirgshühner und Raubtiere 7. Sept. bis 15. Dez. (Die allgemeine Jagd, 1. Ott. bis 15. Dez., beginnt in einzelnen Kantonen schon am 1. Sept.)

Gesundheitsregeln

Der Genuß unreisen Obstes ist zu versmeiden. Wasseru. Obst sollen nie zusamsmen genossen werden. Früchte gut kauen!

handel, Gewerbe

Ausverkäuse von Saisonartikeln vor oder während der Saison (beste Verkaufszeit) sind meist auf Täuschung des Publikums berechnet!

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwesten, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

			Ort	Cels.	
			Werchojan		
Paris	14,6	51	Kaltutta.	28,1	254
Condon.	14	60	Jerusalem	23	1
Berlin .	14,7	42	Sangranc.	15,8	7
Wien	15,9	45	New York	18,8	96
Rom	21,1	70	R.d. Janei.	21,6	58
Konst	20	54	Sydney	14,7	76
Detersb.	10,8	51	Sansibar.	25,6	44
Nordtap	6,6	76	Kapstadt.	14,2	55



Rudolf Dirchow, deutscher Arzt. * 13.Ott. 1821, † 5. Sept. 1902, Berlin. Sörderte durch erfolgr. Sorschungen u. Cehrtätigkeit die Bestämpfung der Tuberstulose und Diphtheritis, die Heilung von Entsündungen u. Geschwülsten usw. hielt gemeinsverständliche Dorträge. War Mitarbeiter Schliesmanns bei den Aussgrabungen von Troja.



h.C. S. v. helm holtz, Arzt und Naturforscher.
* 31. August 1821, † 8. Sept. 1894. Er wirtte wie kaum ein anderer Naturforscher durch geniale Erfindungsgabe u. tiefe Einsicht auf vielen Gebieten bahnbrechend: in der Augenheilkunde, in der Lehre vom Gehörssinn, vom Nervenleben, der Muskelmechanik. Ersfand den heute unentsbehrlichen Augenspiegel.

September 1733 * Dichter Martin Wieland. — Freitag 5. Gesundes Blut, ein unbewölkt Ges hirne, ein ruhig herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

Samstag 6. 1653 † Niklaus Ceuenberger, Bauerns führer zu Bern. — 1757 * Cafayette, französischer Freisheitsheld. — Dein Schickal tragen, heißt es besiegen.

Sonntag 7. 1714 Badener Friede (Baden=Aarg.). Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Derlorene Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Montag 8. 1474 * Dichter Ariosto. — 1895 † S. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Die Tugend u. die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

September 1737 * Galvani, Entdeder des galvani= Dienstag 9. schen Stromes, Bologna. — Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben. (Sokrates)

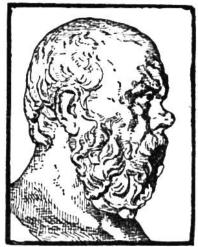
Mittwoch 10. Üble Caune macht den Menschen immer unglücklich, ihn und seine Umgebung. Gute Caune schmiert, wie mit Sett, die Räder des Cebens. (Tolstoi)

Donnerstag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, veltlin.— 1709 Schlacht bei Malplaquet.— Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß. (Sokrates)

Freitag 12. 1848 Bundesverfassung angenommen.
— Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in teiner Not uns trennen und Gefahr! (Fr. Schiller)



Leo Colptoi,
*9. Sept. 1828, †20. Nov.
1910, russischer Schrift=
steller u. Dolkserzieher.
Meisterhafter Erzähler.
Cehrt Nächstenliebe und
Bedürfnislosigkeit. Überzeugter Christ; obschon
Graf und einstiger Offizier, lebte er unter den
armen russischen Bauern
brüderlich, wie einer
ihresgleichen gekleidet.
Romane: "Krieg u. Friez
den", "Anna Karenina".



Sotrates, berühmter griechischer Philosoph, * 469, † 399 v. Chr. Er suchte talents volle Jünglinge zu charattersesten Männern zu erziehen. Wurde von Neidern fälschlich der Verführung der Jugend angeklagt und zum Tode durch Gift verurteilt. Plato war sein Schüler. Sokrates belehrte durch geschickte Fragestellung. (Sokrat. Lehrmethode.)



M.v. Ebner=Esapenvach,
* 13. Sept. 1830, † 12.
März 1916. Tiefe, see=
lenkundige Erzählerin
aus dem österr. Leben
aller Stände. "Das Ge=
meindekind", "Dorf= u.
Schloßgeschichten", "Die
Freiherren von Gem=
perlein". Sie versicht
edle Menschenliebe ohne
Ansehen von Stand und
Nation. Neben Annette
Droste=hülfshoffistsiedie
bedeutendste Dichterin.



Dante Alighieri, der größte Dichter Itasliens, einer der tiessinsnigsten Dichteraller Dölster. * Slorenz 1265, † in Derbannung, Ravenna 14. Sept. 1321. In seiner gewaltigen, lyrischstamatischen Dichtung, Göttliche Komödie entwarf er das Phantasies bild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Cäuterungsberg und Paradies. Sonette.

September 1515 Riesenschlacht b. Marignano. — Samstag 13. Was noch zu leisten ist, das bedenke, was du schon geleistet hast, das vergiß! (Ebn.=Eschenb.)

Sonntag 14. 1321 † Dante. — 1769 * Alex. von Humboldt, Naturforscher. — 1817 * Dichter Storm. — Der Fremde Treppen, ach wie steil, wie schwer. (Dante)

Montag 15. 1830 Erste große Eisenbahn (Liverspool-Manchester) eröffnet. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht! (M.v. Ebner-Eschenbach)

Dienstag 16. 1736 † Physiter und Naturforscher Sahtenheit. — Sordere und erwarte wenig von den Mensschen, fordere und erwarte viel von dir. (Klinger)

September 1854 Erste Besteigung des Wetterhors **Mittwoch 17.** nes. — Was du ererbt von deinen Dästern hast, erwird es, um es zu besitzen. (I. W. Goethe)

Donnerstag 18. 1786 * J. Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen, und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (Kerner)

Freitag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheits= tämpfer. — 1870 Einschließung von Paris. — Das Herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. (Fr. Schiller)

Samstag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Th. Sontane. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)



Alexander v. humboldt, * 14. Sept. 1769, † 6. Mai 1859 in Berlin. Natur= forscher und Geograph. Sein Streben aing nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine Sor= schungsreise nach Süd= amerita wurde vorbild= lich. Er war Gründer der Pflanzengeographie u. der meteorologischen (Wetter) Beobachtungs= "Kosmos." stationen.



Ceonhard Euler, großer, zweifellos vielsseitigster Mathematiker.

* Basel 15. April 1707, † 18. September 1783. Wurde 16jährig Basler Magister, 23jährig Prof. in Petersburg. Mächstiger Sörderer der Masthematik auf allen Gesbieten. Praktische Derswendung in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. Obschon erblindet, unermüdlicher Arbeiter.



Walter Scott, englischer Schriftsteller, Schöpfer des historischen Romans. Edinburg * 15. August 1771, † 21. Sept. 1832. "Ivanhoe" schilsdert die Zeit des Königs Rich. Cöwenherz, "Kesnilworth" die der Könisgin Elisabeth, "Quentin Durward" die Cudwigs XI.v. Frankreich. Scottsgehaltvolle Romane wurden in fast alle eusrop. Sprachen übersett.



Artur Schopenhauer, berühmter Philosoph, * 22. Sebr. 1788 Danzig, † 21. Sept. 1860 Srant= Erst Kaufmann, furt. widmete sich vom 21. Jahre an philosoph. Stu= dien. Weiser des Welt= schmerzes, Dessimismus. hauptwerk "Die Welt als Willeu. Dorstellung". Gemeinverständliche Darstellungsgabe. sonders in den kleinern, aeistreichen Schriften.

September 19 v. Chr. † Vergil. — Viel zu viel Wert Sonntag 21. auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Montag 22. 1499 Sriede zu Basel, Schwabenkrieg. — 1593 * Kupferstecher Merian. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)

Dienstag 23. 1791 * Körner. — 1882 † Wöhler, Ents decker des Aluminiums. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)

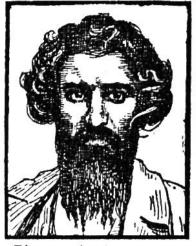
Mittwoch 24. 1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpaß. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Genussen zu entgehen. (Schopenhauer)

September 1799 Zweite Schlacht b. Zürich, Mas= Donnerstag 25. sena besiegt die Russen. — 1849 † I. Strauß, Komp. — Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Sreitag 26. 1815 Abschluß der Heiligen Allianz. — Neid ist dem Menschen natürlich, dennoch ist er ein Caster und ein Unglück zugleich. (Artur Schopenhauer)

Samstag 27. 1825 Eröffnung der ersten Eisenbahn Stockton=Darlington (England). — Ein redlich Wort macht Eindruck, schlicht gesagt. (William Shakespeare)

Sonntag 28. 1803 * Cudwig Richter, Maler in Dresden. — 1870 Die Sestung Straßburg kapituliert. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)



Giovanni Segantini, der Maler d. Engadins, * 15. Jan. 1858, Arco, Oberitalien, † 28. Sept. 1899Schafbergb.Pontressina. Schweinehüter, bils dete sich zähausdauernd zum Maler aus. Steisgerte d. Bedeutung der Sigur in der Candschaft. Eigene Art des Sarbensauftrags, um die Sonsnigkeit der hochtäler darzustellen (Segantinis Museum in St. Morik).



Couis Pasteur, stranz. Chemiter, *27. Dezember 1822, †28. September 1895. Entdedzte Derfahren, um Zersseungsprozesse, besonzbers von Getränken u. Speisen, zu verhüten u. Milzbrand und Tollwut durch Impfung zu heizlen. Sörderte die Erzeuzung von Krankheitszgegengisten. Gründete 1889 das berühmte "Inzstitut Pasteur" in Paris.



Angelika Kauffmann, schweiz. Malerin, * 1741 in Chur, † 1807 in Rom. Gelangte am englischen hofe durch ihre Bilder aus der römischen und englischen Geschichte zu großem Ansehen; ward in Rom mit Goethe be= Ihre Gemälde fannt. sind zart, ganz in jenem flassischen Stile befan= gen, der durch Windel= mann u. Goethe gefor= dert und Mode wurde.



Pierre Corneille, berühmter franz. Drasmatiker, * 6. Juni 1606, † 1.Oktober 1684. Wursde der Begründer desklassischen franz. Schausspiels, dem er durchseine Dramen "Cid", "Polyeucte", große, ershabene Stoffe und Gesdanken gab. Er sprachzuerst wieder von Ehre, Ruhm u. Pflichtgefühl, überlebte aber seinen Erfolg u. starb im Elend.

September 1703 * Sr. Boucher, französ. Maler. — Montag 29. 1758 * Admiral Nelson. — Die Selbstsbeherrschung ist die Wurzel aller Tugenden. (Smiles)

Dienstag 30. 1874 Der erste Weltpostkongreß, Bern wird Sitz des Weltpostvereins. — Setz deinen Wünsschen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Oftober1872 Erster Spatenstich zum Gotthards **Mittwoch 1.** tunnel (C. Savre, Bahneröffng. 1882).—
Ein Lügner muß ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Donnerstag 2. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * großer engl. Chemiker Ramsay. — Um große Erfolge zu erreichen, muß etwas gewagt werden.

Monatsspiegel

Wetterregeln

Oktobergewitter sagen beständig, Der künftige Winter sei wetterwendig. Warmer Oktober bringt fürwahr Uns sehr kalten Sebruar. Bringt der Oktober viel Frost u. Wind, So sind der Januar u. hornung gelind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Oftober imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	6,2	-3,3	15,4	17	5	60
1916	8,3	-1.1	21,2	88	18	132
1917	6,8	-3,6	20,6	152	18	81
1918	6,6	-1,3	15,1	55	9	108
1919	5,2	-2,1	17,6	56	13 3	87
1920	8,2	-2,1	17,3	9	3	68
1921	10,8	-0,9	21,4	25	4	209
1922	6,4	0,0	20,8	111	19	58
vielj. Durch- schnitt	7,7	-0,8	17,9	95	13	123

Blide in die Natur

Beobachte wie im September die Vorbereitungen der Tierwelt auf d. Winter.
— Beobachte die Einwirfung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue prächtige Sarbgebung der Pflanzen. - Beobachte bei Regenwetter: kleine Vertiefungen im Freien wachsen zu Rinnen, die immer größer werden, sich vereinigen wie Bäche und Slüsse, grober Sand bleibt liegen, feiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen ins Große! Entstehung der Täler.

Gartenbau

Die Ernte der Gemüse wird möglichst hinausgeschoben, alle Kohlarten wachsen noch recht üppig. Endivien werden bei trockenem Wetter gebunden. Mitte des Monats wird Wintersalat und Yorkerkabis gepflanzt. Das Obst ist sorgfältig in Pflückförbe zu ernten und dabei die Bäume zu schonen. Nach den ersten Frösten Blumenbeete abräumen und mit Frühjahrsflor bepflanzen.

hauswirtschaft

Beste Einmachzeit für Zwetschgen. Günstigste Zeit zum Sterilisieren von Apfeln und Birnen. — Wasserleistungen im Freien müssen entleert wersen. Schlüssel gut aufbewahren.



Sternbild

Oktober

Skorpion

Jagd und Sischerei

Die "allgemeine Jagd" 1. Oktober bis 15. Dez. (in einzelnen Kantonen schon vom 1. Sept. an). 1. Okt. bis 31. Dez. Schonzeit für See=, Sluß= und Bach= forellen; vom 1. Okt. bis 30. Juni ist der Sang, Kauf, Derkauf und das Der= abreichen in Wirtschaften von ein= heimischen Krebsen verboten.

Gesundheitsregeln

Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachsehen zu lassen. Das Reinigen der Zähne darf nicht vergessen werden. — Nicht sofort von der Sommer= zur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperatur=schwankungen folgen.

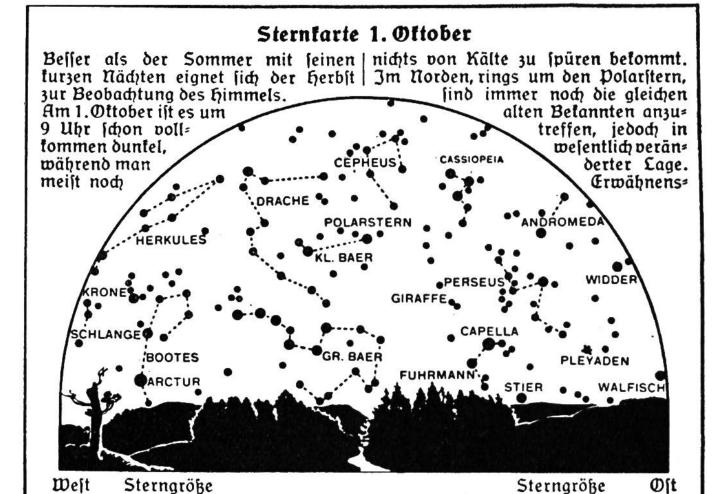
handel, Gewerbe

Wir befürworten die Aufhebung der Nachtarbeit der Bäcker; darum vers langen wir nicht ganz frisches Brot zum Frühstück. — Neuer Winterfahrplan.

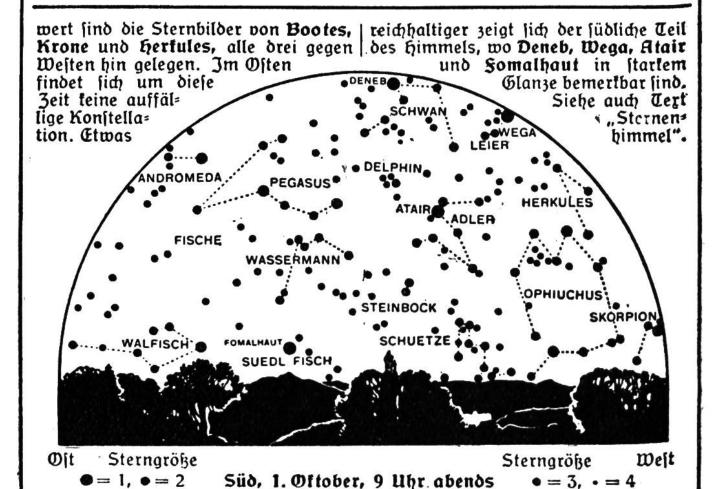
In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwesten, Norwegen, teilweise Rußland. Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	13,3	47	Werchojan	-15,9	5
Paris	9,9	56	Kaltutta	26,7	137
Condon.	10,0	65	Jerusalem	21,0	10
Berlin .	9,4	49	Sangranc.	15,2	30
Wien			new york.	13,1	88
Rom	16,4	106	R.d. Janei.	22,6	78
Konst	16,6	65	Sydney	17,4	78
Petersb.	4,5	44	Sansibar.	26,3	102
Nordtap	2,0	79	Kapstadt .	16,1	41



● = 1, ● = 2 Nord, 1. Oftober, 9 Uhr abends ● = 3, • = 4 Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.



Ttober 1722 * Maler Tischbein. — 1910 Ausrus **Freitag 3.** fung der Republik in Portugal. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Samstag 4. 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. — 1797 * Jeremias Gotthelf. — Im Hause muß beginnen, was leuchten soll im Daterland. (Jeremias Gotthelf)

Sonntag 5. 1582 Gregorianisch. Kalender eingeführt.
— 1799 * Prießnitz (Wasserheilkunde). — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Seuerbach)

Montag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Seuchtersleben)



Dincenzo Dela, ital.-schweiz. Bildhauer, *1820 in Ligornetto, Tes= sin, †3. Ott. 1891. Stein= hauer=Cehrling, Bild= hauer in Mailand und Rom. Soldat im österr.= piemont. Krieg. Schuf 26jährig d. Kolossalstatue "Spartacus". Strebte nach der flassisch schönen Werke: "Der= Cinie. zweiflung", "Opfer des Gotthardtunnels" (Mu= seum in Ligornetto).



Rembrandt van Rijn, der größte holländische Maler u. Radierer. *15. Juli 1606, † Amsterdam 4. Okt. 1669. Eigenartige, geistvolle Darsteltung, Kühnheit in maslerischer Behandlung, schärste Erfassung der Wirklichkeit. Aus Schatten u. Dunkel läßt Remsbrandt den Mittelpunkt des Bildes hell aufleuchten. Portraits, Kompositionen, Candschaften.



Miguel de Cervantes, * 1547, † 1616, spanisscher Dichter von Weltsruf, durch sein Wert, Don Quijote', in demer die Abenteuer eines närsrischen Ritters mit föstlichem humor erzählt. Sein eigenes Leben war gleichfalls reich bewegt: Soldat, von Seeräubern gefangen, Sklave in Tunis. Slucht und Aufstandsversuche. heimstehr nach fünf Jahren.



Giuseppe Derdi, größter ital. Operntomsponist, * 10. Ott. 1813, † Mailand 27. Jan. 1901. Seine Musit ist effetts voll, dramatisch und zusgleich voltstümlich melosdiös. "Rigoletto", "Der Troubadour", "Ca Traviata", "Othello", "Salstaff", "Aida", letztere wurde zur Einweihungssfeier des Sueztanals 1870 für den Dizetönig von Ägypten verfaßt.

Oftober 1807 Erstes Dampsschiff fährt auf dem Dienstag 7. hudson (Kulton). — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Mittwoch 8. 1803 † D. Alfieri, ital. Dramat. — Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch tun. (Goethe)

Donnerstag 9. 1874 Gründung d. internat. Postverseins, Bern. — Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich dafür bezahlt zu machen. (Cessing)

Freitag 10. 1684 * Antoine Watteau, großer franz. Maler. — 1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Die Freude am Geben kommt nur mit dem Geben selber. (Hilty) Oktober
1841 *Komp. Hegar, Basel.— In meis Samstag 11. nem Wesen und Gedicht, allüberall ist Sirnelicht, das große stille Ceuchten! (C. S. Meyer)

Sonntag 12. 1492 Kolumbus landet in Amerika. 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Cokomotive. — Jeder Tag ist des andern Cehrmeister. (Sprichwort)

Montag 13. 1821 * Rudolf Dirchow, großer Arzt und Sorscher. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unsre Menschlichkeit. (C. S. Meyer)

Dienstag 14. 1806 Doppelschlacht bei Iena u. Auerstedt. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sobald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)



Conr. Serdinand Meyer, großer schweiz. Dichter, * Zürich 11. Okt. 1825, † 28. Nov. 1898. Schuf den großen Stil des gesschichtl. Romans u. der geschichtl. Novelle. "Jürg Jenatsch", "Derheilige", "Gustav Adolfs Page", "Das Amulett", "Die hochzeit des Mönchs". Tiefer, formvollendeter Balladendichter u. Cysrifer. "huttens letzte Tage", sowie Gedichte.



Demosthenes, der größte Redner des Altertums, * 383, † 322 v. Chr. War von glü= hender Daterlandsliebe beseelt; trat in groß= artigen Reden gegen die Unterdrücker Athens (Philipp und Alexander d. Gr.) auf. Er hatte pon Natur schwache Stimme und eine un= deutliche Aussprache, forrigierte sich durch ausdauernde Übungen.



Cutas Cranach, der Altere, * Ottober 1472, † 16. Ottober 1553 in Weimar. Cebte zur Zeit der Reformation. Ungeheuer fruchtbar. Seine Werkstatt versorg= te aanz Deutschland mit Portraits, Altarbildern und holsschnitten. machte den Renaissance= stil in Deutschland volks= tümlich, erscheint aber mittelalterlich deutsch in seinen Göttersgenen.



heinrich von Kleist, bedeutender deutscher Dramatiter und Erzäh= ler. * 18. Oftober 1777, †21. Nov. 1811. Behan= delte in scharf gepräg= tem Stil mit greifbarer Anschaulichkeit zumeist Gegenstände. seltsame Die hermannsschlacht', Dring von Homburg' und , Michael Kohlhaas', die ergreifende Geschich= te des beleidigten und verirrten Rechtsgefühls.

Oftober1608 * E. Torricelli, Erfinder des Baros
mittwoch 15. meters. — 1852 † Turnvater Jahn.
— Sparsamkeit ist eine große Einnahme. (Cicero)

Donnerstag 16. 1708 * A. v. Haller, gr. Gelehrter, Bern. — 1726 * Chodowiecki, großer Kupferstecher. — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

Freitag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (W. Goethe)

Samstag 18. 1678 † Jakob Jordaens, niederläns discher Maler, Antwerpen. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz) Oftober 202 v. Chr. Schlacht bei Zama. — Sonntag 19. Die Gestalt der Erde geht vorüber, gleich bleibt sich nur das Menschenherz. (I. Gotthelf)

Montag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ersmordet. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie. (Gotthelf)

Dienstag 21. 1790 * Camartine.— 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, daß jeder Mann seine Pflicht tut.

Mittwoch 22. 1797 Das Deltlin kommt zur zisalpin. Republik.— 1811 * Franz Ciszt, Komp.— Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure Häuser! (Jer. Gotthelf)



Alfred Nobel, schwedischer Chemiter, *21. Ott. 1833, Stodsholm, †10. Dez. 1896. Erfinder des Dynamits 1866, der Sprenggelatine 1875, des Ballistits (rauchschwaches Pulver). Begründer der Nobelpreisstiftung (alljährslich fünf Preise von je Fr. 180,000 für größtes Derdienst um Physit, Chemie, Medizin, Citeratur und Weltfrieden).



Jeremias Gotthelf, (Albert Bikius), großer schweizer. Erzähler aus dem Volksleben, *4. Okt. 1797, † 22. Okt. 1854. Pfarrer in Cükelflüh im Emmental. Seine köstlischen Erzählungen: "Uli der Knecht", "Anne Bäbi Jowäger", "Ceisden und Sreuden eines Schulmeisters" usw. suschen das Volk zu Einsfachheit und gesunder Sittlichkeit zu erziehen.



Srançois Appert, 1780—1840, Paris, war Koch, erfand das Steri= lisieren (keimfreies Kon= servieren v. Lebensmit= teln durch Erhiken und nachheriges Abschließen der Luft). Die meisten hausfrauen tonservie= ren nach System Appert, das die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Sortschritte der Medigin (Sterilisation). wurde



Evangelista Torricelli, ital. Mathematiker und Physiker. * 15. Oktober 1608, † 25. Okt. 1647. Gehilse Galileis, Mathematike und Physikprosselse und Physikprosselse und Studierte, die Schwankungen des Instrumentes 3. Erkennen der Deränderungen der Cuft'. Er verfertigte auch Mikroskope und große Linsen für Sernrohre.

Oftober1801 * Corking, Komponist. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angesnehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzeber)

Freitag 24. 1601 † Tycho Brahe, Astronom, Prag. — 1648 Westfälischer-Friede. — Wer sich mit einer Kenntsnis abgibt, soll nach dem höchsten streben. (Goethe)

Samstag 25. 1767 * B. Constant, Schriftsteller, Causanne. — 1800 * Macaulay, gr. engl. Geschichtschreiber. — Was aber ist deine Pflicht? Die Sorderung des Tages.

Sonntag 26. 1764 † Hogarth, engl. Maler. — 1842*Wereschtschagin, gr. russischer Malerdes Kriegselensdes. — Ein unnützeben ist ein früher Tod. (Goethe)

Oftober1728 * Coof, berühmter engl. Welt-**Montag 27.** umsegler. — 1870 Übergabe von Met.
— Nicht für die Schule, fürs Ceben lernen wir. (Sprichw.)

Dienstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen herzen so feine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (herder)

Mittwoch 29. 1656 * Halley, englischer Astronom. — 1705 Große Überschwemmungen in Graubünden. — Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Donnerstag 30. 1741 * Angel.Kauffmann, Malerin.
— Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, besvor er sorgsam angehört der Beiden Wort? (Euripides)



Bernard Palissy, 1510-1590. Kunsttöpfer, Emailarbeiter, Schriftsteller, Gelehrter, Besgründer der Kunstkeramit in Frankreich. Erschufsehr schufter. Sigusten und die "Palissyschussehre Tonschufseln", farb. emailslierte Tonschüsseln mit nach der Natur abgegossenen Eidechsen, Sischen, Schlangen, Schildkröten, Krebsen und Pflanzen.



Euripides, einer der drei großen griechischen Dramatiker (Sophokles, Aeschylos). * 480 auf Salamis, am Tage der berühmten Seeschlacht gegen die Perser, †406v.Chr. Weil er ein kühner Neuerer war, der die Menschen naturgetreu darstellte, hatte er zuerst wenig Ersfolg, wurde aber später als Meister hochgeschätt ("Iphigenie in Aulis").



Werner Siemens,
* 1816, † 1892. Elektrostechniker, Erfindergenie
(Dater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Erfand Unsterseeminen mit elektr. Zündung, Ortsbestimsmung beschädigter Unsterseekabel, erste genaue Elektriz. Mehapp., die Dynamomaschine; baute die erste elektr. Bahn zc. Begründete die Weltsirsma "Siemens & halske".



Plato, "ber Göttliche", ber erhabenste Denker des Altertums. * 427 v. Chr. Athen, † 347 v. Chr. Athen. Schüler des Sokrates, Cehrer des Aristoteles. Begründer einer philosoph. Schule (nach d. Ort "Akademie" gesnannt). Seine Schriften sind uns in 64 Büchern alle erhalten geblieben. Sie sind noch heute von großem Einfluß.

Oftober
1517 † Sra Bartolommeo, italienischer **Sreitag 31.** Maler, Slorenz. — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helser aus der Not. (Siemens)

November 1757 * Canova, Bildh. — O bleibe treu **Samstag 1.** den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

Sonntag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwed. Sieg). — 1846 † Esaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Montag 3. 1500 * Benv. Cellini, ital. Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der November regnet und frostet, Dies der Saat ihr Ceben kostet. Wenn um Martini (11.Nov.) Nebelsind, So wird der Winter meist gelind. Sankt Elisabeth (19. Nov.) sagt's an, Was der Winter für ein Mann. Diel und langer Schnee Gibt viel Frucht und Klee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Novbr. imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1915	0,9	-12,6	10,1	106	15	71
1916	3,2	5,3	14,6	100	13	59
1917	2,9	5,4	12,8	74	11	78
1918	3,0	-5,1	12,5	29	7	69
1919	1,6	-7,0	12,0	128	23	47 59
1920	2,0	-5,4	14,8	7	1	59
1921	0,2	-5,8	13,0	41 82	6	33
1922	1,6	-4,6	9,9	82	13	68
vielj. Durch- schnitt	2,9	-4,7	12,2	67	12	61

Blide in die Natur

Die Blätter der Caubbäume fallen ab (Schutzgegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trockenen Winsterszeit). Warum behalten die Nadelshölzer, Stechpalmen und andere ihre Blätter? — Beobachte die Deränderungen in der Tierwelt; welche Tierarten vermissest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir zurzeit auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort, wo und wie? — Miß die Temperaturen wie im Monat Juli u. vergleiche.

Gartenbau

Gemüse fertig abräumen, kranke Kohlsstrünke verbrennen, Dünger ausbreiten und das Cand in grober Scholle umsgraben. Beerensträucher schneiden und düngen. Blumenzwiebeln fertig pflanzen. Schlingrosen schneiden, Rosensträucher erst Ende des Monats niederlegen und eindecken. Pfirsiche decken. Caub sammeln für die Mistbeete. Chrysanthesmen kühl und hell stellen, damit sie lange blüben.

hauswirtschaft

Wasserleitungen im Sreien müssen eins gewickelt oder entleert werden, da sie nachts nicht einfrieren dürsen. — Spätestens jekt Weihnachtsarbeiten



Sternbild

Schütze

November

beginnen. Weihnachtseinkäufe machen und Bestellungen aufgeben.

Sischerei

Schonzeit vom 1. Oktober bis 31. Dez. für See-, Sluß- und Bachforellen, vom 11. November bis 24. Dezember für Lachse; Krebse verboten.

Gesundheitsregeln

Diel Bewegung in freier Cuft härtet den Körper ab und schützt uns vor Erkältungskrankheiten. Man soll das Zimmer nicht überheizen und nie bei geschlossenen Senstern schlafen.

handel, Gewerbe

Wir bestellen rechtzeitig und erklären den Lieferanten, daß wir spät abends keine Lieferungen mehr annehmen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Franken) Peru (Kaffee, Zuckerrohr, Bananen, Mais); Brasilien (Kaffee 16 Mill., Kakao 1 Mill.); Südafrika; China (Tee 0,3 Mill., Reis, Tabak, Gewürze). Mittl. Monatstemp.u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,2	46	Werchojan	-39,4	5
Paris	5,7	50	Kaltutta	23	15
Condon.	6,2		Jerusalem		58
Berlin .	3,9	45	Sangranc.	13,5	69
Wien	3,9	43	New York.	6,3	96
Rom	11,2	114	R.d. Janei.	23,6	109
Konst	11,8	97	Sydney	18,3	82
Petersb.	-1,6	36	Sansibar .	27,2	152
Nordtap	-1,6	66	Kapstadt .	18	28



hans Sachs, Nürnberg, * 5. Nov. 1494, † 19. Jan. 1576. "Schuh-Macher u. Poet dazu." Gegen 6000 Gedichte, Schwänke und Sastnachtsspiele. Der bedeutenoste Meistersinger. Unter ihm war die höchste Blütezeit der Schule. Ihn feierten Goethe ("Hans Sachsens poetische Sendung") und Wagner ("Die Meistersinger von Nürnberg").



Aloys Senefelder, Prag 6. Nov. 1771. München 26. Se= bruar 1834, Schauspieler, wollte Musikblätter ver= vielfältigen, erfand dabei den Steindrud (Lithogra= phie), Derfahren, das auf der Unvermischbarteit von Wasser und Sett be= rubt. Nur die auf den flachen Stein fettig auf= getragene 3eichnung nimmt Sarbe an u. aibt sie ab, nasse Stellen nicht.

November 1840 * Auguste Rodin, gr. franz. Bild= Dienstag 4. hauer. — Daß Glück und heil reichlich erwachs dem handwerk, wünschet ihm hans Sachs.

Mittwoch 5. 1414 Eröffng. Konzil, Konstanz.— 1757 Sieg Friedr. d. Gr. bei Roßbach.— Mein Kurzweil aber ist gewesen, von Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs)

Donnerstag 6. 1911 † Dichter Widmann.— Ein Jahrsmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, versichleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Sreitag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Mit Gewalt kann man Paläste niedersreißen, aber keinen Saustall aufbauen. (Greulich)

November 1620 Schlacht am Weißen Berge bei **Samstag 8.** Prag (30jährig. Krieg). — In Zukunft weiß ich, daß am besten ist, Gott zu gehorchen. (Milton)

Sonntag 9. 1799 Napoleon 1. Konsul. — 1818 * Tursgenjew, russ. Dichter. — Wohl dem, der frei von Schuld und Sehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Schiller)

Montag 10. 1697 * William Hogarth, englischer Maler. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief verstedter Born. (Schiller)

Dienstag 11. 1821 * Dostojewstij, großer russischer Romanschriftsteller in Moskau. — Denken was wahr, fühlen was schön und wollen was gut ist. (Plato)



John Milton, großer englischer Dichter und hervorrag. Partei= aänger Cromwells, * 9. De3.1608, †8.Nov.1674. Erblindet, schuf er 1658 bis 1665 das biblische Epos: "Das verlorene Paradies". Milton hat im 18. Jahrhundert stark auf die deutschen Dich= ter, besonders aber auf Klopstod. eingewirft. Übersetzung vom Zürcher Schriftsteller Boomer.



Sriedrich Schiller, der größte deutsche Drasmatiker. * 10. Nov. 1759, †9. Mai 1805, Weimar. Geschichtssprofessor in Jena. Nach den revolustionären Jugenddramen ("Räuber") ward er der Schöpfer der hist. Tragösdie ("Wallenstein"). Gesdankentiefer Cyriker. Eisnem frühkranken Körsper rang er mit heldenshafter Anstrengung seine unsterblichen Werke ab.



Eudwig Uhland, der volkstümlichste deutssche Balladendichter, * 26. April 1787 Tübinsgen, † 13. November 1862. Schöpfteseine Stoffe vorwiegend aus der Ritterzeit. "Taillefer", "Bertrand de Born", "Des Sängers Sluch". Dorzüglicher Erforscher der alts und mittelhochsdeutschen Citeratur, bessiete des Dolksliedes.



Serdinand de Cesseps, franz. Ingenieur, * 19. Nov. 1805, † 7. Dez. 1894. Erbaute d. Sueztanal, beendet 15. Aug. 1869. Begann 1879 den Panamakanal, mußtedie Arbeit wegen Sinanznot und Sieber aufgesben. Sie wurde 1914 von dem amerik. Oberst Goethals beendigt. Goethals rottete vorerst die Sliegen und damit die Seuchenansteckung aus.

Movember 1757 * Jacobus Bellamy, hollandischer Mittwoch 12. Dichter. — Der Mensch wird in dem Maße reich an Freuden, wie er sie anderen bereitet.

Donnerstag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen b. Hériscourt. — 1782 * Tegnér, schwed. Dichter. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Freitag 14. Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Mißgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit! (Salis=Seewis)

Samstag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Cavater, Zürich. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (K. Cavater) November 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Sonntag 16. Surrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Sranscini, Frey, Munzinger. Sester Wille schafft Wunder.

Montag 17. 1917 † A. Rodin, großer französ. Bildshauer. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Dienstag 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Wintersthur. — 1832 * Polarforscher Erik Nordenskiöld. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

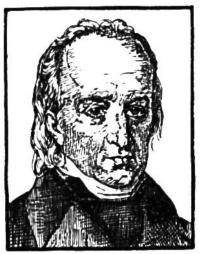
Mittwoch 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals, 1805 * Cesseps, der Erbauer. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)



Louis Daguerre, * 18. November 1789, † 10. Juli 1851, war erst Pariser Steuerbeamter, dann Theatermaler, ent decte 1837 die Photographie (Daguerreotypie, photogr. Derfahren mit jodierten Silberplatten und Quechilber=Entwicklung). (Kopie auf Papier 1839 von Sox Talbot; Answendung der Gelatinesplatten, vom engl. Arzte Maddox 1871 erfunden.)



Bertel Thorwaldsen. gr. isländ. Bildhauer, * 19. Nov. 1770, † 24. mär3 1844. Mit Dorlie= be schuf er ideale grie= dische Göttergestalten. Nach seinem Modell wurde 1820 der Cowe von Luzern als Dent= mal für die bei der Der= teidigung der Tuilerien 1792 gefallenen Schwei= zer in die Selswand des Gletschergartens zu **Luzern** eingehauen.



Phil. Em. v. Sellenberg, * 27. Juni 1771 Bern, † 21. Nov. 1844 in hof= wil. Wirkte 28jährig als Gesandter in Paris mit Erfolg zur Erleichterung der Schweiz in schwerer Zeit. Zurückefehrt wid= mete er sich der Der= edlung des Schweizer= volkes; gründete auf sei= nem Gut hofwil muster= gültige Cehranstalten für Candwirte, Cehrer u. verwahrloste Kinder.



Frant Buch ser, hervorragender Maler, Solothurn * 15. August 1828, † 22. November 1890. Abenteurernatur. Soldat in der päpstlichen Garde. Reisen in Spanien, Marotto, Amerita. Malte reichbewegte Bilder aus fremdem Doltseleben, "Szenen aus dem ameritanischen Bürgerstrieg" u. a. Frant Buchster ging in der Farbengebung tühnneue Wege.

November
1497 Der Portugiese Dasco da Ga=
Donnerstag 20. ma umschifft die Südspike v. Afrika.
— In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Freitag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — 1886 † Eug. Rambert, Schriftsteller, Lausanne. — Der Zug des Herzens ist des Schickstals Stimme. (Schiller)

Samstag 22. 1767 * Andreas Hofer.— 1780 * Komponist Konradin Kreuher. — Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Cangweile, Caster und Hunger. (Voltaire)

Sonntag 23. 1797 Konsul Bonaparte kommt nach Lausanne u. wird als Befreier empfangen.— Schau vors wärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Lebensglück. (herder) Montag 24. besonders in Basel, wo Wohnhäuser u. d. Bischofspalast einstürzten.—Nütze den Tag. (Horaz)

Dienstag 25. 1562 * Cope de Dega, genialster drasmatischer Dichter Spaniens. — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Mittwoch 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Joseph von Eichendorff, Dichter. — Die Tätigsteit ist, was den Menschen glücklich macht. (Goethe)

Donnerstag 27. 1701 * Schwed. Physiter Celsius. — 1895 † Alexandre Dumas d. Ig., franz. Schriftsteller. — Liebst du das Leben, dann verschleudre keine Zeit.



homer, der größte epische Dichster, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechissche Städte stritten sich um die Ehre, sein Gesburtsortzusein. Don seinem Leben ist uns nichtsbetannt. Seine Werte sind die "Ilias", die den trojanischen Krieg, und die "Odyssee", welche des Odysseus Irrsahrten u. heimtehrschildern. überssetung von I. h. Doß.



Deter henlein, lebte 1480—1542 Nürnberg und konstru= ierte um 1500 die er= sten Taschenuhren, ihrer Sorm wegen "Nürnberger Eier" genannt. Erste Uhren: Die Sonnenuhr, erfunden v. Babylonier Berossus 600 v. Chr.; Wasseruhren in Agyp= ten; Gewichtsuhren er= funden von Gerbert von Reims (Papit Sylvester II.); Pendel v. Galilei.



Robert Bunsen, deutscher Chemiker und Physiker, *1811, †1899. Erfand den Bunsen= Brenner u. das Bunsen= Element, entdecte 1860 Magnesium=Licht, das gleichzeitig fand mit Kirchhoff die Spettral= analyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung d. che= mischen Beschaffenheit eines Körpers), die für Physit Chemie u. Astro= nomie sehr wichtig ist.



Turnvater J. Niggeler, * 1816, † 1887 in Bern. Hauptfördererdes Turnswesens in der Schweiz. Turnlehrer am Seminar M.=Buchsee, in Chauxsde=Sonds, Cocle, an der Kantonsschule Zürich; von 1863 an Kantonsund Hochschule Bern. Turn=Inspettor d. bern. Mittelschulen. Begrünsder der Schweizer Turnzeitung 1858. Derfaßte die erste "Turnschule".

November 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — **Freitag 28.** 1898 † C. S. Meyer. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (C. S. Meyer)

Samstag 29. 1797 * Donizetti, Komponist. — 1802 * W. Hauff. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzensgruber, Dichter. — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

Sonntag 30. 1835 * Mark Twain, amerik. Humorisk.
— Lärm tut nichts zur Sache: oft gackert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)

Dezember1823 * Karl Schenk, volkstümlicher Bunschat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Grüne Weihnachten, weiße Ostern. Dezember kalt mit Schnee, Gibt Frucht auf jeder höh'.

Wenn der Nord zu Vollmond tost, Solgt ein harter, langer Frost.

Stedt die Krähe zu Weihnacht im Klee, Sitt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

De3br. im Jahre	Durch- schnitts- temp Cels	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1915	3,9	-9,2	15,1	107	21	40
1916	0,7	-9,6	9,5	149	18	23
1917	5,4	18,7	4,8	21	9	51
1918	2.9	-5,2	11,6	139	17	53
1919	1,3	-11,5	11,5	147	19	42
1920	-0.3	-10,6	11,7	41	5 7	12
1921	0,2	-8,2	11,2	21	7	42
1922	-0,5	-10,0	7,8	104	16	57
vielj. Durch- schnitt	-1,6	-10,7	7,9	59	12	43

Blide in die Natur

Süttere die Dögel und lerne sie untersscheiden und kennen. — Beobachte am 21. Dezember (kürzest. Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. September, und vergleiche. — Untersuche die Ceimringe an den Obstbäumen! Du sindest daran den Srostspanner. An dünnen Zweigen von Bäumen ohne Ceimring siehst du die daran gewickelten Eierschnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Sensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gartenbau

Gemüseland fertig abräumen und umsgraben. Überwinterungsräume lüften. Dahliens u. Begonienknollen reinigen; Zimmerpflanzen nur mäßig gießen. Gartenrasen mit Kompost düngen. Mit dem Schnitt der Ziergehölze kann besgonnen werden. Bei starkem Schneefall die Nadelhölzer sorgfältig abschütteln. Obstdäume lichten, reinigen und kalten. Erdbeerbeete mit strohigem Mist bedecken.

hauswirtschaft

Dögel nicht vergessen. Obacht auf die



Sternbild

Steinbock

Dezember

Wasserleitungen im Freien. Ganz absgestellte Zentralheizungskörper frieren leicht ein und springen.

Silderei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Dor Frostbeulen und aufgerissener haut schützen wir uns durch fräftiges Reiben der hände beim Waschen.

handel, Gewerbe

Weihnachtseinkäuse sind in den ersten Dezembertagen zu besorgen, um Übersbürdung der Geschäftsangestellten zu verhindern. Die Weihnachtspakete solslen nicht kurz vor den Sesttagen zur Post gebracht werden. Die Postbeamten werden damit überanstrengt und die Sendungen treffen nicht rechtzeitig ein.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Britisch=Indien (Baumwolle 1,5 Mill., Brotfruchtbaum, Bananen).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

			Harman and an		
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	4,2	39	Werchojan	-48	4
Paris	2,6	44	Kaltutta	19,2	8
Condon.	4,3	53	Jerusalem	10,8	140
Berlin .	0,8	48	Sangranc.	10,8	129
Wien	-0.3	40	new york.	1,3	83
Rom	7,6	82	R.d. Janei.	25,1	138
Konst	7,6	120	Sydney	21	60
Petersb.	-6,6	30	Sansibar .	27,9	162
Nordtap	-3,2	63	Kapstadt.	19,8	20



horatius (hora3), größter römischer Lie= derdichter (schrieb auch Satiren u. Briefe). * 8. Dez. 65, † 27. Nov. 8 v. Studierte griech. Thr. Dichtkunst in Athen, in Rom beschütt von Kunst= freund Mäcen und Kaiser Augustus. Schöne Spra= Beeinflußte wie che. Dergil (Derfasser von helden= und landwirt= schaftl. Cehrgedichten) die spätere Dichtkunst.



Wolfg. Amad. Mozart, einer der größten u. ge=nialsten Musiter. *Salzburg 27. Januar 1756, †Wien 5. Dez. 1791. Mit 6 Jahren Komponist u. musit. Wunderkind. Un=ermüdlich. Arbeitswille. Schuf in seinem kurzen Leben 626 Werke. Symphonien, Klavierstück, Diolinkonzerte. Umge=stalter der Oper durch: "Zauberflöte" zc. Melo=diöse aber ernste Musit.

Dezember 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 **Dienstag 2.** Schlacht bei Austerlitz. — Einmal ents sandt, fliegt unwiderruflich das Wort hin. (Horaz)

Mittwoch 3. 1850 Schweizerisches Gesetz zur Einsbürgerung heimatloser (Zigeuner usw.). — Der heißt Meister, wer Nühliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Donnerstag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richeslieu. — 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtschreiber. — Wenn Gott will, dann will ich auch! (Mozart)

Sreitag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Man irrt, wenn man denkt, daß mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

Dezember 1840 * Arnold Ott, Cuzerner Dichter. **Samstag 6.** — 1892 † Werner Siemens. — Das Größte ist, immer nur ein Mensch zu sein. (Björnson)

Sonntag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — 1307 Bundesschwur im Rütli. — Die Kunst ist ein Ausssluß des Edelsten u. Besten unseres Innern. (Jean Paul)

Montag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1844 Erster Freischarenzug nach Luzern. — Wer freisein will, muß weise sein und gut. (John Milton)

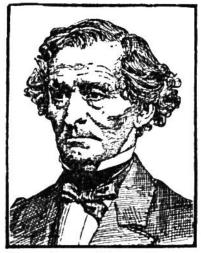
Dienstag 9. 1315 Bundesschwur (Dreiländerbund) 3u Brunnen. — Ans Daterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)



Björnstjerne Björnson, norw. Dichter, *8. Dez. 1832, † 1910. Berühmt, und einflußreich auch auf die deutsche Citeratur, durch seine Dorfgeschichten ("Arne" u. "Synnöve Solbatten"), sowie durch seine Zeitdramen ("Ein Sallissement", "Über unsere Kraft"), in denen er Fragen, welche die damalige Zeit bewegten, mit tiessem Anteil behandelte.



Anthonis van Dijck, einer der größten Porstraitmaler. * 22. März 1599, Antwerpen, † 9. Dez. 1641, Condon. Geshilfe in der Werkstatt Rubens, dann engl. Hofsmaler. Seine Bildnisse sind von vornehmer, hössischer Eleganz. Im Gesgensak zu den warmen, leucht. Sarben Rubens, liebt er fühles Stahlblau und Weiß. In Ceben u. Kunst früh vollendet.



hector Berlio3, hervorragender Ton= dichter, "der französische Beethoven". * Grenoble 11. De3. 1803, † Paris 8. März 1869. Kühner Neuerer in der Instrumentalmusit, die er um eigenartige phantastische Wirkungen bereicherte. Sein Hauptwerk, Sausts Derdammung". Opern: "Benvenuto Cellini", "Die Trojaner", "Ro= meo und Julia", u.a.m.



Albrecht von haller, der größte schweizer. Dichter des 18. Jahrshunderts, und Gelehrter von Weltruf, * Bern 16. Oft.1708, † 12. Dez.1777 daselbst. Anatom, Botasniker und Physiologe. Seine gedankens und bilderschweren Gedichte sind der Anfang einer nationalen Poesie ("Die Alpen") 1c. haller hat tief nachgewirkt, nasmentlich auf §. Schiller.

Dezember 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in **Mittwoch 10.** Srankreich eingeführt. — Geduld! Geduld! So laßt uns denn Geduld haben! (Berlioz)

Donnerstag 11. Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Srieden, ein jeder Stand hat seine Cast. (Gellert)

Sreitag 12. 1602 Genfer Estalade. — Du hast nach reiser Müh', nach durchwachten Jahren erst, wie viel uns fehlt, wie nichts du weißt, erfahren. (Haller)

Samstag 13. 1565 † Konr. Geßner, Zoologe, Zürich.
— 1769 † Chr. S. Gellert, Dichter. — 1797 * Heinr. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?

Dezember 1610 * Teniers, niederl. Maler. — **Sonntag 14.** Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Montag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taub= stummenlehrer. — 1802 * Dan. Colladon, Genfer Phy= siter. — Arbeiten und nicht verzweifeln! (Th. Carlyle)

Dienstag 16. 1770 * Cudw. v. Beethoven. — 1897 † Alphonse Daudet, franz. Schriftsteller. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Mittwoch 17. 1513 Eintritt von Appenzell in den Bund. — 1875 * Berner Zoologe Volz. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)



Cudwig van Beethoven, gewaltiger Tondichter. † 16. Dez. 1770, † Wien 26.März 1827. Schöpfer des großen Symphonies Stils. Obgleich zuleht fast taub, schuf er mit gesteigerter Schöpferstraft immer herrlichere Werke, in denen die Sehnsucht einer großen Seele nach Verklärung ringt. 9 Symphonien, Klaviers und Kammerswerke. Oper: "Sidelio".



h um phry Davy, erfolgr. englischer Che=miker, * 17. Dez. 1778, † 29.Mai 1829 in Genf. Zuerst Apothekerlehr=ling; betrieb eifrig che=mische und physikalische Studien. Mit 24 Jah=ren Chemieprofessor in Condon. Entdeckte das Kalium u. das Natrium, konstruierte die Sicher=heitslampe f. Bergwer=ke, die hunderttausen=den das Ceben rettete.



Karl Maria von Weber, deutscher Opernkomposnist, * 18. Dez. 1786, † 5. Juni 1826. Er schuf mit dem "Freischütz" die deutsche Oper mit natiosnalsromantischem Stoff. Rang sich, von tödlicher Krankheit befallen, noch die wundervolle Musit zur "Euryanthe" u. zum "Oberon" ab. Melodie und Wärme und echte Dolkstümlichkeit zeichsnen Webers Opern aus.



Jean Racine, ber größte französische Dramatiker, * 21. Dez. 1639, † 26. April 1699. Wählte mit Vorliebe seine Helden aus der grieschischen Geschichte. Geschichtschreiber Ludwigs XIV., bei dem er insfolge seiner tapfern und frommen Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade siel. Drasmen: "Athalie", "Iphisgénie", "Andromaque".

Dezember 1775 Beginn des nordamerikan. Bes **Donnerstag 18.** freiungskrieges. — Nur das wahrshaft Gute und Edle hält aus bis jenseits. (K. M. Weber)

Freitag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht verdrießlich und grämlich, und bedenke, daß du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Samstag 20. 1813 Sall der Mediationsakte. — Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

Sonntag 21. 1375 † G. Boccaccio, ital. Dichter. 1795 * Ceopold Ranke, deutscher Geschichtschreiber. — Der Bösen Glück ist nicht beständig. (Jean Racine)

Dezember 1481 Freiburg und Solothurn werden **Montag 22.** in den Bund aufgenommen. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Cessing)

Dienstag 23. 1789 † Abbé de l'Epée, Schöpfer der Taubstummensprache. — Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien.

Mittwoch 24. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm dich mir und gib mich ganz zu eigen dir! (Gebet v. d. Slüe)

Donnerstag 25. 800 Krönung Karls d. Gr. 3um röm. Kaiser. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (Hilty)



Richard Artwright, engl. Mechaniter, * 23. Dez. 1732, † 3. August 1792. Ursprünglich Bar= bier, widmete sich tech= nischen Studien. Er er= fand mit Uhrmacher Kaa 1768 die Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei murde durch Dferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (Watergarn). (Späte= re Derbesserungen von Jenks: Die Rinaspindel.)



Nitolaus von der klüe, * 21. Mär3 1417, † 21. März 1487. Samilien= Löwenbrugger. name Zuerst Bauer, Krieger, Candrat von Unterwal= den, lebte von 1467 an als Einsiedler im Ranft. Am 22. Dez. 1481 gelana es ihm, die ob der Bur= gunderbeute entawei= ten Eidgenossen, deren Abaesandte in Stans tagten, zu versöhnen. ("Stanservertommnis")



Johannes Kepler, beutscher Mathematiter u. Astronom, * 27. Dez. 1571, † 15. Nov. 1630. Stellte im Anschluß an die Cehre des Kopernistus (daß sich die Erde um die Sonne drehe u. nicht umgekehrt, wie man bisher annahm) die Gesetze der Planestenbewegung auf, die sog. Keplerschen Gesetze. Serner erfand er das astronomische Sernrohr.



Pictet de Rochemont, * Genf 21. Sept. 1755, † 29. Dez. 1824. Hob Industrie u. Candwirts schaft. Verkündete 1813 die Unabhängigk. Genfs. Als schweizerischer Absgesandter zum zweiten Pariser Srieden 1815 ersreichte er "im Interesse Europas" die Anerkensnung der schweiz. Neustralität. Eine segenssreiche Tat, besonders wieder für heutige Zeit.

Dezember 1762 * v. Salis=Seewis, Graubündner Freitag 26. Dichter. — Raum, ihr Herren, dem Flügelschlage einer freien Seele! (Georg Herwegh)

Samstag 27. 1822 * Louis Pasteur, gr. Chemiker. — 1890 † H. Schliemann, Altertumsforscher. — Ein Spiesgel ist besser als eine Reihe Ahnenbilder. (W. Menzel)

Sonntag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischshans Theiling. — Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Montag 29. 1843 * Carmen Sylva, Dichterin. — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuß: das Schöne (C. Sylva) **Dezember**1525 † Jakob Sugger in Augsburg. — **Dienstag 30.**1819 * Theodor Sontane, Dichter. —
Angenehm sind die erledigten Arbeiten. (M. T. Cicero)

Mittwoch 31. 1530 Schmalkad. Bund.— 1882 † Léon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Woschen, frohe Seste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)



Abam Ries. * 1492, † 1559 in Anna= berg, Rechenmeister in Erfurt und Anna= berg (Sachsen); schrieb d. ersten Cehrbücher der prattischen Rechenkunst: "Ein gerechnet Büch= lein auff den Schöffel, Eimer und Pfundtge= wicht". Sein Name ist sprichwörtlich als Be= fräftigung der Richtig= feit ("macht so und so viel nach Adam Ries").



Wilhelm Balmer, feinsinniger Maler und Radierer, *18. Juni 1865 Basel, † 1. März 1922 Bern. Seine Portraits zeichnen sich durch meisterhafte Zeichnung, naturgetreue Wiedergabe u. liebenswürdige Aufsassund aus. Er hat mit Weltid. Landsgemeindes bild im Ständeratssaal gemalt. Balmer ist der Zeichner unserer Bildsnisse berühmter Männer.

```
Derzeichnis der Portraits im Kalendarium.
Aesop ... März 24 | Euler ... Sept. 18 |
                                     Safontaine April 13 | Schiller . Nov. 10
Agassis .. Mai 28
                  Euripides Oft. 30
                                     Caplace.. Mär3 28
                                                        Schopen=
Ampère. Juni 10
                                     Cavoisier. Aug. 16
                                                          hauer . Sept. 21
                  Savre ... Jan. 29
Amundsen Juli 16
                                     Cenau .. Aug. 15
                                                                  Jan. 31
                                                        Schubert
                  Sellenberg Nov. 21
                                     Leonardod. D. Mai 2
                                                        Schumann Juni 8
Andersen Aug. 4
                  p. d. Slüe Dez. 25
                                     Cesseps .. Nov. 15
                                                        Scott.... Sept. 21
Anter ... Juli 15
                  Sranklin. Jan. 17
Appert .. Oft. 23
                                     Cessing .. Jan. 22
                                                        Segantini Sept. 28
                  Sreiligrath Juni 17
                                     Lincoln . April 21
Aristoteles März 17
                                                        Senefelder Nov. 6
                  Sulton . . Sebr. 24
Artwright Dez. 23
                                     Linné ... Jan. 10
                                                        Shate=
                  Galilei .. Jan.
                                  8
                                     Lister.... April 5
                                                          speare. April 23
Bach ... Mär3 21
                  Gellert .. Juli
                                  4
                                     Livingstone Mai
                                                                  Oft. 31
                                                        Siemens
Balmer. Dez. 31
                  Girard .. März 6
                                                                  Sept. 12
                                     Mark Aurel Juli 23
                                                        Sofrates
Beecher=
                  Gluck.... Juli
                                  3
                                                        Sophotles Juni 16
  Stowe. Juli
                                     Marconi
                                               Jan. 13
                  Goethe . Aug. 28
                                                        Spitteler. April 24
                                     Mendelssohn Seb.3
Beethoven Des. 16
                  Gotthelf
                            Øft. 22
                                                        Spyri ... Juni 13
Berlio3 . De3. 11
                                     Meyer .. Ott. 11
                  Graff ... Juni 22
                                                        Staël.... Juli 14
Bessemer Mär3 15
                                     MichelangeloSeb.18
                  Grundtvig Sept. 2
                                                        Stämpfli Mai 15
                                     Millet .. Jan. 20
Björnson Dez.
                  Gueride. Sebr. 9
                                                        Stanley . Jan. 28
                                     Milton .. Nov. 8
Bödlin .. Jan. 16
                  Gutenberg April 10
                                                                  Sept. 2
                                                        Stauffer
                                     Molière. Sebr. 17
Brahms. Mai
                  hals .... Mai 27
                                     Montgolfier Juni 26
                                                        Stephenson Juni 9
Braille . . Jan.
                  haller .. Dez. 12
                                                        Suttner . Juni 21
                                     Morse .. April 27
Buchser. Nov. 22
                  händel .. April 14
                                     Mozart .. Dez.
Bunsen.. Nov. 28
                                                     5
                                                        Thorwald=
                  haydn .. April 1
                                     Müller .. Jan.
                                                          sen ... nov. 19
Calame.. Märs 19
                  hebel ... Mai 10
                                     Murillo . April 3
                                                        Tizian... Aug. 31
Cervantes Oft.
                  helmholk Sept. 8
                                                        Tolstoi .. Sept. 9
                                     Newton . Märs 31
Chamisso Aug. 21
                  henlein. Nov. 27
                                                        Töpffer . Jan. 25
                                     Niggeler
Chopin . März 1
                                               Des.
                  herder .. Aug. 25
                                                        Torricelli Ott. 25
                                     Nobel ... Oft.
Coot .... Mär3 4
                  Hodler .. März 14
                                                        Cschudi . Sebr. 5
                                     Paliffy .. Ott. 27
Corneille Ott.
                  hotusai. Aug.
                                     Papin .. Aug. 22
                                                        Uhland . Nov. 13
Corot ... Juli 28
                  Holbein. März 12
                                     Pascal .. Juni 19
                                                        Dela .... Ott.
Cranach. Oft. 16
                  Bomer .. Nov. 24
                                                                        6
                                     Pasteur.. Sept. 28
                                                        Delasquez Juni
Cuvier .. Aug.
                  Horaz ... Dez.
                                     Pestalozzi Jan. 12
                                                        Derdi ... Oft. 10
Daguerre Nov. 18
                  howe ... Juli
                                     Dictet .. Dez. 29
                                                        Deronese April 19
Dante .. Sept. 14
                  Hugo ... Sebr. 26
                                     Plato ... nov. 3
                                                        Digée=
Davy ... Dez. 17
                  Humboldt Sept. 17
                                                          Cebrun April 16
                                     Racine .. Des. 21
Defoe ... April 26
                  Ibsen ... Mai 23
                                                        Dinet ... Mai
                                     Raffael . April 6
Delacroix Aug. 13
                  Jacquard Juli
                                                        Dirchow . Sept. 5
                                     Réaumur Sebr. 29
DemosthenesOtt.14
                  Jeanrichard Aug.11
                                                        Volta ... Mär3 8
                                     Reis .... Jan. 7
Dictens . Sebr. 7
                  Jenner . Mai 17
                                                        Doltaire, Mai 30
                                     Rembrandt Oft. 4
Drais ... Aug.
Dufour . Juli 14
                                     Ries .... Des. 30
                  Kant ... Sebr. 12
                                                        Wagner . Mai 22
Dunant. Mai
                8
                  Kauffmann Sept.29
                                     Riggenbach Juli 25
                                                        Washinaton Seb.22
Dürer .. April 6
                  Keller .. Juli
                                     Robert .. Mai 13
                                                        Watt ... Aug. 19
Dijck .... Dez.
                  Kepler .. Dez. 27
                                     Röntgen
                                               Mär3 27
                                                        Weber .. Des. 18
                91
                                     Rousseau Juni 28
Ebner=
                  Kleist ... Oft.
                                 18
                                                        Welti ... Juni
Eschenbach Sept. 13 Kocher .. Aug. 25
                                                        Widmann Sebr. 20
                                     Rubens . Juni 29
Edison .. Sebr. 10 Kolumbus Mai 19
                                                        Wilberforce Juli 29
                                     Sachs ... Nov. 5
                                                        Wöhler . Juli 31
Escher v.
                  König .. Jan. 24
                                     Saussure
                                               Sebr. 17
                                                        Wright .. Juni
 d. Linth März 9 Kopernitus Mai 24 Scheuchzer Juli 22
```

Der Sternenhimmel.

Man beachte die Karten im Kalendarium, 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Oft.

Wenn die Sonne unter den horizont gesunken ist, beginnen auf dem Sirmament zuerst die hellern und mit der Zeit auch die schwächern Sterne zu funkeln. Wir wollen versuchen, uns in dieser Welt von Lichtern zurecht zu sinden. Zu diesem Zwecke fassen wir markante Sterne in Gruppen zusammen und geben jeder Gruppe einen Namen. Schon die Astronomen der frühesten Zeiten, Chinesen, Chaldäer, Ägypter und Araber erleichterten sich die Orientierung am himmel in dieser Weise. Die nachfolgende Beschreibung hält sich ganz im Rahmen der üblichen Sternbilderzeichnung, hingegen solelen bloß die auffälligsten Konstellationen besprochen werden.

Wenden wir uns gegen Norden, dann sind zu jeder Jahres= zeit hier zu sehen der Große Bär oder Wagen, der Kleine Bär mit dem Polarstern, der Drache, Cepheus und Cassiopeia. Die genannten Sternbilder finden sich auf den Nordkarten vom 1. Jan., 1. April, 1. Juli und 1. Ott. Ihre Auffindung am himmel sollte feine Schwierigkeiten bieten, weil die gusam= mengehörigen, größern Sterne auf den Karten durch Tinien= züge verbunden sind. Dem Polarstern kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, als derselbe fast gar nicht an der Be= wegung der übrigen teilnimmt, sondern innert 24 Std. einen Kreis beschreibt, dessen Durchmesser etwa dem fünffachen des Vollmondes entspricht. Im Zentrum dieses Kreises liegt der nördliche Pol des himmels, das ist der von keinem Stern besetzte Punkt, um den die tägliche Umdrehung des Sirma= ments erfolgt. Zur leichtern Auffindung des Polarsterns sind verschiedene Regeln in Dorschlag gebracht worden; es genügt die Angabe, daß er etwa halbwegs zwischen Großem Bar und Cassiopeia leicht durch seine vereinzelte Stellung neben schwächern Nachbarn auffällt. Drei Sterne der Cassiopeia, sechs des Großen Bären und zwei des Kleinen Bären sind von zweiter Größe. Etwas weiter vom Polarstern abliegend heben sich durch ihren starken Glanz hervor die Wega in der Leyer, Deneb im Schwan, Capella im Suhrmann, Pollux in den Zwillingen und Regulus im Löwen (siehe Karte für 1. Jan. 9 Uhr abends, nördliche hälfte). Alle diese sind von erster Größe. Nach ihrer Helligkeit unterscheidet man näm= lich zwischen Sternen erster, zweiter, dritter, vierter Größe.